



QUADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS



Wir feiern

20 Jahre

Castanea Resort



UNION
GLASHÜTTE/SA.



BELISAR

PERFORMANCE
MADE IN GERMANY

WWW.UNION-GLASHUETTE.COM

Juwelier
S V P K E

Große Bäckerstraße 1
21335 Lüneburg
04131 / 31713

Liebe Leserinnen und Leser!

Für jeden bedeutet Sommer etwas anderes. Während viele Menschen während der warmen Jahreszeit am liebsten im Garten sitzen, um sich an der Ruhe in ihrer nächsten Umgebung zu erfreuen, zieht es andere hinaus, um vor Festivalbühnen zu feiern und zu tanzen. Manche lieben es, Speisen und Getränken auf den idyllischen Terrassen der vielen Lüneburger Gastronomiebetriebe zu genießen und dem lebendigen Treiben zuzuschauen. Für viele derjenigen, die nicht im Hochsommer verreisen, gehören aber auch Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung dazu. Doch egal, wie Sie den August am liebsten verbringen möchten – diese sommerliche Quadratausgabe hält viele passende Geschichten und Tipps bereit. Denn von Sommerpause kann in Lüneburg keine Rede sein. Auch in diesem Monat gibt es wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen und Aktivitäten, die es zu entdecken gilt wie zum Beispiel den Lüneburger Kultursommer, der endlich startet. Taylor Swift tritt zwar lieber in Hamburg auf, trotzdem kann sich das Programm wahrlich sehen lassen. Was der Veranstalter Campus Lüneburg e.V. auf die Sülzwiesen und nach Luhmühlen bringt, verspricht einen musikalischen Sommer der Extraklasse. Adel Tawil, Johannes Oerding, Revolverheld und Sarah Connor sind dabei, um nur einige zu nennen. Für jeden Geschmack und jede Altersklasse ist etwas dabei. Seit vielen Jahren musikalisch aktiv ist auch die Band Element of Crime. Lesen Sie unser Interview auf Seite 59.

Wer sich eher zu den Gartenfreunden zählt, findet bestimmt einige Anregungen in unserer Rubrik Gartenkie-



Christiane Bleumer

ker. Auf den Seiten 36-39 stellen wir diesmal ein grünes Paradies in Brietlingen vor.

Einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Region hat seit vielen Jahren das Heideblütenfest in Amelinghausen, zu dem Gäste auch von weit her anreisen. Höhepunkt ist die Wahl der Heidekönigin, die normalerweise für ein Jahr als Repräsentantin unterwegs ist. Vor genau fünf Jahren übernahm Leonie Laryea dieses wichtige Amt und war damit die erste Schwarze Heidekönigin. Wie sie durch diese Zeit geprägt wurde, lesen Sie auf den Seiten 27-28.

Direkt vor den Toren Lüneburgs liegt unsere Nachbargemeinde Adendorf und damit auch das Castanea Resort Hotel. Vor 20 Jahren von Rainer Adank erbaut, hat es sich zu einer einzigartigen und vielfältigen Anlage mit Golf, Spa und abwechslungsreichen Events entwickelt. Zum „Open House“ am 18. August ist jeder Interessierte willkommen (S. 8-12).

Bei soviel sommerlichen Themen schadet es nicht, auf den Seiten 44-45 schon einmal eine Reise in die kühlere Jahreszeit zu machen. Die 2. Internationale Weihnachtsgala kündigt sich an und verspricht am 6. Dezember in der LKH Arena viele musikalische Höhepunkte und ein festliches Programm. Tickets sind übrigens schon erhältlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit.

Ihre

Christiane Bleumer

Chefredakteurin



Restaurant
Die Schnecke

Lust auf

Pfifferlinge?

Gönnen Sie sich ein wenig Waldeslust auf dem Teller, denn die goldenen kleinen Pilze werden auch als „Gold des Waldes“ bezeichnet und diesem Namen machen sie alle Ehre. Unsere Küche bietet sie in leckeren Variationen an:

Aufgeschäumte Pfifferlings Cremesuppe
mit Kräutercroutons

Bruschetta mit Pfifferlingen

Flammkuchen mit Pfifferlingen
und Sommertrüffeln, Speck, roten Zwiebeln
und Rucola

Gebratene Pfifferlinge
mit Speck, Zwiebeln und Kräuterrührei

Tagliatelle mit frischen Pfifferlingen und
Sommertrüffeln in Kräuterrahmsoße

Zanderfilet auf der Haut gebraten
mit Pfifferlingen und Kräuterkartoffeln

Gegrillte Schweinemedallions
auf Pfifferlingen in Rahm an Trüffeltagliarini

In Butterschmalz gebratenes
Schweinechnitzel mit frischen Pfifferlingen,
Bratkartoffeln und Gurkensalat

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch:
04131-75 99 10

im Best Western Plus Residenzhotel Lüneburg
Munstermannskamp 10 · 21335 Lüneburg
info@residenzhotel.de · www.residenzhotel.de



In dieser Ausgabe

Editorial	3	SVG Lüneburg	46
von Christiane Bleumer		Trainer Stefan Hübner ist optimistisch	
100 Jahre Bruns	6	Theater Lüneburg	50
Jubiläumsfeier als Fahrzeugschau der Giganten		Vorverkauf für die Saison 2024/2025	
Jubiläum Castanea Resort	8	Museumsbesuch	52
20 Jahre Premiumhotel in Adendorf		Mittelalterlicher Knochenkamm gegen Läuse	
Nordost-Institut	13	Tage Alter Musik Medingen	54
Internationale Forschungseinrichtung in Lüneburg		Ein musikalisches Fest in Bad Bevensen	
Ordensverleihung	14	Horst Lietzberg	56
Ulrich Mädge erhält das Bundesverdienstkreuz		Meine Erlebnisse mit Ruth Maria Kubitschek	
Dierkes Partner	16	5 Fragen	59
Tag der offenen Tür auf der Dachterrasse		Interview mit der Berliner Band Element of Crime	
Schnecken	24	Auszeichnung	63
Ungeliebter Gast in heimischen Gärten		Restaurant „La Taverna“ mit italienischer Exzellenz	
Leonie Laryea	27		
Ein Rückblick der ersten Schwarzen Heidekönigin			
Gesundheit	30		
Mitochondrien – Minikraftwerke unserer Zellen			
Starke Partnerschaft	32		
SALLIER Immobilien und Immo-Konzepte GmbH			
Gartenkicker	36		
Die Scholle Niederholstein in Brietlingen			
Aktionstag Arbeit inklusiv	40		
Arbeiten mit Erkrankungen und Behinderungen			
Lüneburger Speicher	42		
Ausflug zum Lübecker Holstentor			
Die große Weihnachtsgala	44		
Starke Stimmen und Powerfrauen			

Standards

Suchbild des Monats	15
In aller Kürze	19
Kolumne	34
Gelesen – Buchtipps	48
Gehört – Musiktipp	49
Getrunken – Weintipp	49
Moin! Unterwegs in Hamburg	60
Marunde	64
Plattsnacker	65
Impressum & Adressen	66



Vom ersten
Kontakt bis
zur Schlüssel-
übergabe

Der Verkauf
Ihrer Immobilie
ist für uns
Herzenssache!

Sonja Müller & Kevin Niebuhr
Ihre Makler aus Bardowick
für die Region Lüneburg



www.niebuhr-immobilien.de

Ilmer Weg 23, 21357 Bardowick
info@niebuhr-immobilien.de

Wir freuen uns auf ihren Anruf!

04131 76 55 250



100 Jahre Bruns! Eine eindrucksvolle Inszenierung

**Die Jubiläumsfeier als Fahrzeugschau der Giganten.
Ein Erlebnis zum Staunen, Anfassen, Einsteigen und Abheben**

Nicht nur Glück mit dem Wetter, es herrschte den ganzen Tag über eine fröhliche und begeisterte Stimmung bei den Gästen der Präsentation auf dem großen Firmengelände. Das Bruns Team hatte anlässlich des 100 Jährigen Jubiläums auf Möglichkeiten eines besonderen Austausches gesetzt. Die Veranstaltung wurde eine Plattform für Menschen von Menschen und ihrer Arbeitswelt, eine Tour hinter und hautnah mitten in die Kulissen. Partner und Freunde des Unternehmens erhielten eine Demonstration der Gemeinschaft und Zusammenarbeit des ganzen Bruns Teams. Schon die besondere Inszenierung der 40 Fahrzeuge u.a. mit Krangiganten bis zu 400 T, Tiefladern und Zugmaschinen war eine Herausforderung. Die Gäste erhielten Einblicke in Fahr- und Hebekunst und eine zukunftsorientierte Technologie, die beeindruckt. Interessierte konnten ihre Fähigkeiten bei Balance- und Hebemannövern im Cockpit selbst austesten, in einer Gondel 60 Meter abheben und über Lüneburg blicken, es gab Attraktionen für Kinder und für Leib und Seele: Salate, Currywurst in 9 Schärfegraden, Crêpes, Kaffee und Kuchen, u.v.m.



Ein gelungenes Event. Es führte zu einem Teamgefühl zwischen Mitarbeitern, Partnern und Kunden, denen auf diese Weise für langjährige Treue und Unterstützung gedankt wurde.





20 Jahre Castanea in Adendorf

Wie aus der Vision von Rainer Adank ein einzigartiges Resort wurde

VON CHRISTIANE BLEUMER



Alles begann mit einer Vision. Der erfolgreiche Architekt und Bauträger Rainer Adank hatte ein Premium Hotel vor Augen. Stilvoll sollte es sein, im 4-Sterne-Segment liegen und das perfekte Zuhause auf Zeit für die unterschiedlichsten Gäste bieten. Als Ort schwebte ihm Adendorf vor, in idealer geographischer Lage im Dreieck der Städte Bremen, Hannover und Hamburg und dazu noch direkt vor den Toren der alten Salz- und Hansestadt Lüneburg. Das ist jetzt gut 20 Jahre her. Wer heute über den Scharnebecker Weg an den Sportanlagen vorbeifährt, dessen Blick fällt auf das Castanea Resort Hotel, eine großzügige Anlage, eingebettet in die idyllische und weitläufige Landschaft. Das familiengeführte Haus ist übrigens seit Beginn Franchisepartner von Best Western, aber wirtschaftlich und rechtlich selbstständig. Schon beim Betreten des Hotels mit seiner stilvollen Halle empfängt den Gast das besondere Flair eines 4-Sterne Superior Hauses. Durchquert man anschließend einige der öffentlichen Räume im Erdgeschoss, ist man schnell im Außenbereich des Hauses. Hier verliert sich der Blick in der Weitläufigkeit des angrenzenden Golfplatzes. Während einige Sportler auf dem ganzjährig bespielbaren Green unterwegs sind, um ihren Abschlag oder ihr Handicap zu verbessern, genießen andere einfach die Stille und die gepflegten Außenanlagen.

Im August feiert das Best Western Premium Castanea Resort Hotel sein 20-jähriges Jubiläum. Und es hat



„Ich würde mich immer wieder für den Standort in Adendorf entscheiden“ betont Rainer Adank

sich einiges getan in diesen Jahren. Denn Stillstand war nie Rainer Adanks Ding. Heute bietet das Castanea Resort auf 85 Hektar exklusive Entspannung und Festlichkeit, Entdeckung und Genuss, Tagung und Event, Wellness und Sport, moderne Gastlichkeit und komfortable Unterkunft bei Lüneburg. 90 Superior Zimmer, zwölf Superior Plus Zimmer, 22 Deluxe Zim-

Viele Gratulanten kamen zur Eröffnung des Hotels im Jahr 2004. Auch Ulrich Mäde (re.), der damalige Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg, gehörte zu den Gästen.

mer, vier Deluxe Plus Zimmer, fünf Suiten, eine Spa Suite, zwei Golfer Suiten und eine Fürsten Suite laden die Gäste ein, ihren Urlaub oder auch eine Tagung zu genießen. Das ist übrigens auch für Lüneburger oder Adendorfer eine echte Anregung. Ohne Anfahrtsstress ein schönes Wochenende erleben und den Alltag zu Hause zu lassen kann nämlich fast wie ein mehrtägiger Urlaub wirken.

Die auffälligste Neuerung der letzten Jahre ist wahrscheinlich das Castanea Forum. Seit 2019 ist der großzügige

Komplex Ort für Veranstaltungen und Tagungen. So manche Feier hat inzwischen innerhalb der 900 Quadratmeter großen Gesamtfläche stattgefunden, dazu Konzerte, Jubiläen oder andere Events. Aber auch im eher Verborgenen geht es bei einem Premium Hotel darum, immer auf dem neusten Stand zu bleiben. So gibt es im Castanea bald komplett neue Betten, die nach und nach ausgetauscht werden, denn bei einem solchen Haus geht das natürlich nicht von heute auf morgen. Das gleiche gilt für die Teppiche, die teilweise schon einen neuen Look haben oder demnächst bekommen. Auch dem Restaurant steht eine Grunderneuerung bevor, die eine modernere, frischere Atmosphäre verspricht. Dazu passend gibt es bald neue Sonnenschirme für den Außenbereich.





Jedes Hotel kann nur so gut sein wie seine Mitarbeiter. Viele aus dem Team des Castanea Resort halten ihrem Arbeitgeber schon viele Jahre die Treue. Einige sind schon von Anfang an dabei und feiern mit dem Castanea ihr 20-jähriges Jubiläum im Haus: (v.l.n.r.) Frühstückskoch Thayapararajah Mahendran, Rooms Division Manager Jörg Holzammer, Verwaltungsleiterin Elisabeth Keßler, Geschäftsführer Gebäudereinigung Kille Krumbach, Frühstücksleiterin Daniela Nienstedt-Hoyer, Assistent der Geschäftsführung der Gebäudereinigung Dennis Krumbach, Hausdame Sandra Butenschön und viele mehr.

Doch trotz aller Veränderungen – die kulinarische Qualität, die die Gäste seit langem schätzen, bleibt selbstverständlich gleich.

20 Jahre – das heißt Wandel, Wachstum und Innovation. Doch es bedeutet auch Tradition und Beständigkeit. So ist Rainer Adank nach wie vor Inhaber des Castanea Resorts. Und nachdem Peter Klaus Müller sehr viele Jahre als Direktor die Geschicke des Hotels verantwortet hat, liegt die Leitung des Hauses seit letztem Jahr in den Händen von Rainer Adanks Sohn Iven Adank. Auf diese Familientradition sind die Adanks sehr stolz und freuen sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre am

Standort Adendorf. Denn mögen sich die Ansprüche der Gäste im Laufe der Zeit auch gewandelt haben, an erster Stelle steht immer noch, dass sie sich wohl fühlen und gerne wiederkommen. Das gelingt Iven Adank und seinem großen Team jeden Tag aufs Neue.

Castanea im Zeichen der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein Thema, an dem heute keine Privatperson und erst recht kein Betrieb vorbeikommt. Da ist es kein Wunder, dass der sogenannte ökologische Fußabdruck auch bei einem Hotel mit über 160 Zimmern und angegliedertem Golfplatz eine wichtige Rolle

spielt. Im Castanea Resort hatte man die Zeichen der Zeit schon früh erkannt, denn seit vielen Jahren ist das erfolgreiche Bemühen des Hotelmanagements um Nachhaltigkeit und den Schutz der Ressourcen zu spüren. Das beginnt deutlich sichtbar mit diversen Auflademöglichkeiten für E-Autos und E-Bikes direkt am Hotelzugang und setzt sich im Inneren des Hauses fort. Ob der Verbrauch der Firmenfahrzeuge oder die Nachhaltigkeit und Regionalität der Produkte unter die Lupe genommen werden, ob es um den Wasserverbrauch der Duschen oder um den verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln geht – alles kommt hier auf den Prüfstand. Statt einer energieintensiven Minibar auf jedem Zimmer gibt es jetzt zum Beispiel Snackautomaten in der Halle, die von hungrigen oder durstigen Gästen sehr gut angenommen werden. Das DEHOGA-Umweltzertifikat in Silber ist der Lohn für die Bemühungen.

Ebenso so viel Bedeutung haben Nachhaltigkeitsaspekte auf dem angrenzenden Golfplatz. Das Golf Resort Adendorf ist vom Deutschen Golfverband (DGV) mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet worden. Ziel des „Golf und Natur“-Umweltkonzeptes ist es, die Umweltfaktoren auf der Golfanlage stärker zu berücksichtigen. Mit Erfolg. Auf dem Gelände des Golfplatzes haben sich inzwischen etliche seltene Tier- und Pflanzenarten angesiedelt, wozu sicherlich auch die vielen Streuobstbäume beitragen. Zudem fühlen sich Bienen hier wohl, wie die reichhaltige Honigernte jedes Jahr zeigt.

Feiern Sie mit dem Castanea

Alle diejenigen, die das Castanea noch nicht kennen oder einmal sehen möchten, was sich in den vergangenen Jahren verändert hat, lädt das Haus am Sonntag, 18. August, dazu ein, das Hotel zu entdecken. Von 11 bis 18 Uhr werden alle Türen geöffnet – vom Gartengeschoss über den Spa-Bereich bis hin zu den Zimmern können die Besucher einen Blick hinein werfen, um hautnah zu erfahren, wie das Motto „Erlebe die Vielfalt“ hier in Adendorf tagtäglich von allen Mitarbeitern mit Leben erfüllt wird.

OPEN HOUSE

20 JAHRE  CASTANEA

SO | 18.08.2024 | 11-18 UHR



VIELE
AKTIONEN
FÜR GROß
& KLEIN

SPA- &
RESTAURANT-
ANGEBOTE

MUSIK &
KULINARISCHE
HIGHLIGHTS

*Kommen
Sie vorbei!*

*Wir feiern eine große
Geburtsdagsparty und
laden Sie herzlich ein!*

Entdecken Sie das Castanea
Resort! Werfen Sie einen Blick
hinter die Hotelkulissen, in die
Suiten und die Veranstaltungs-
räume und genießen Sie das
gastronomische Angebot
der Restaurants.

Erleben Sie das bunte Programm
für Groß und Klein mit den Volley-
ballern der SVG Lüneburg, den
Cheerleadern und Funny
Skippers, Hüpfburg, Glücksrad
und Ballonspaß sowie die
musikalischen Highlights mit
der Band Somebody & Soul,
dem Shanty Chor Lüneburg,
MIO! mein Chor, u.v.m.

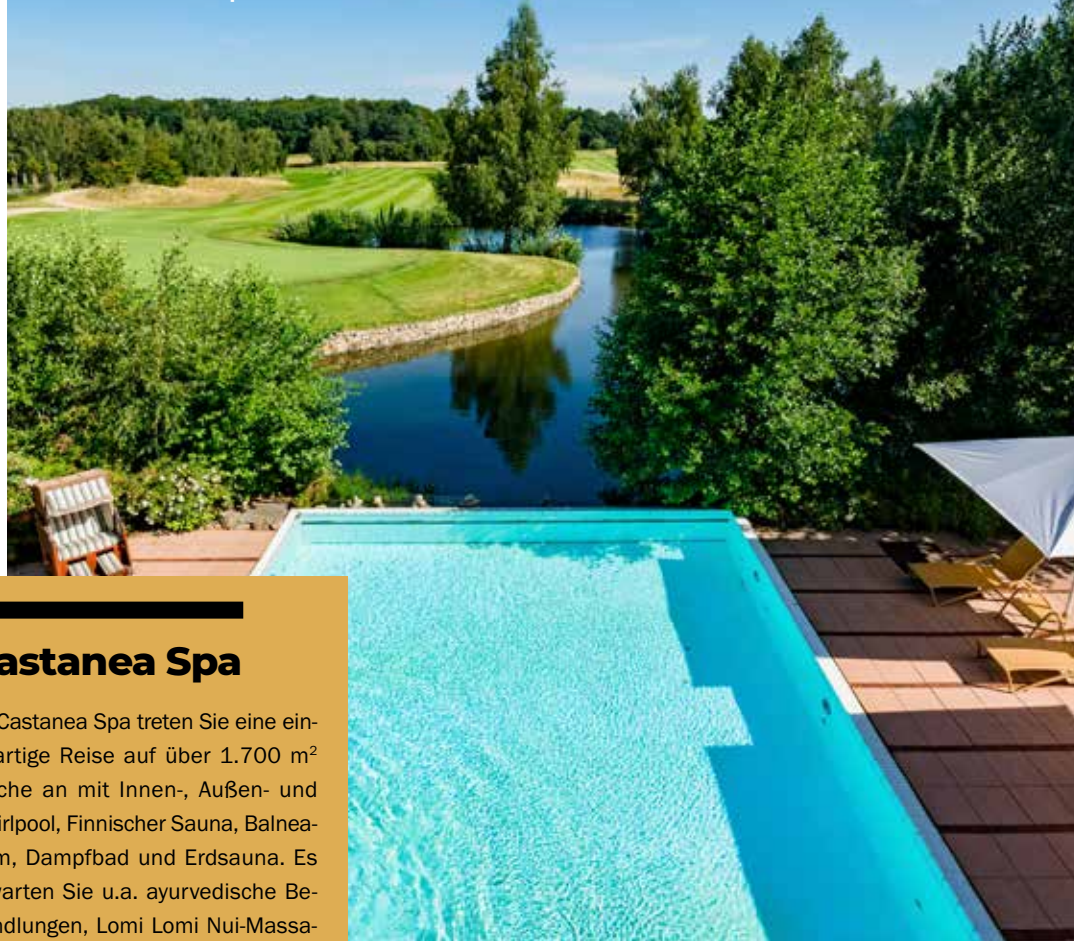

Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Best Western Premier
Castanea Resort Hotel e. K.
Scharnebecker Weg 25
21365 Adendorf
Inhaber: Rainer Adank
info@castanea-resort.de

www.castanea-resort.de



Der Außenpool mit herrlichem Blick über den Golfplatz



Castanea Spa

Im Castanea Spa treten Sie eine einzigartige Reise auf über 1.700 m² Fläche an mit Innen-, Außen- und Whirlpool, Finnischer Sauna, Balnearium, Dampfbad und Erdsauna. Es erwarten Sie u.a. ayurvedische Behandlungen, Lomi Lomi Nui-Massagen, Salzgrotte, Sole Spa, vier Themenräume sowie viele Körperanwendungen und Gesichtspflegestunden.



Erdsauna im Außenbereich

Salzgrotte



Auszeit für einen Tag

Manchmal gibt es Tage, da ist einem alles zu viel. Stress, Lärm, unerledigte Aufgaben, private Unstimmigkeiten – es gibt so einiges, das dem Menschen die innere Ruhe rauben kann. Viele sehnen sich nach Entspannung und träumen dann davon, dem ganzen zu entfliehen und ganz weit weg zu sein. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten. Warum nicht mal im Castanea Spa entspannen. Direkt vor den Toren Lüneburgs wartet eine Anlage, die ihresgleichen sucht.

Highlight ist ein Außenpool, dessen Wasser sich sanft im Wind kräuselt und der zu einer erfrischenden Schwimmrunde einlädt – egal ob direkt vom Beckenrand oder auch vom innen liegenden Schwimmbad des Spa-Bereiches aus. Und all das genießen nicht nur die Hotelgäste, sondern von den DaySpa-Angeboten kann jeder Interessierte profitieren.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat das Castanea Resort seine Wellness- und Spa-Angebote stets erweitert und an die wechselnden Bedürfnisse der Kunden angepasst. Neben der klassischen Hautbehandlung und Massagen ist gerade bei jüngeren Frauen aktuelles Nageldesign gefragt. Auch Augenbrauen und Wimpern stehen im Fokus des Castanea Spa, das sich zur Zeit übrigens auch optisch verjüngt und besonders den Empfangsbereich aufwertet. So können sich die Kundinnen und Kunden noch willkommener fühlen und Schönheit, Fitness, Erholung und Wohlbefinden auf das Schönste verbinden.

**Buchen Sie Ihr Day-Spa-Erlebnis
im Castanea Resort: (04131) 22 33 25 50**


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

■ **Best Western Premier Castanea Resort Hotel**
Scharnebecker Weg 25, 21365 Adendorf
Tel.: (04131) 22 330, info@castanea-resort.de
www.castanea-resort.de

Europa ist eine Geschichte von Beziehungen und Verflechtungen

Das Nordost-Institut – eine internationale Forschungseinrichtung in Lüneburg

Die zweitgrößte Stadt Estlands, Tartu, ist in diesem Jahr nicht nur eine der europäischen Kulturhauptstädte – Tartu ist auch Partnerstadt von Lüneburg. Die Stadt ist bekannt für ihre Universität. Diese geht auf eine Gründung des schwedischen Königs Gustav II. Adolf zurück, war im 19. Jahrhundert Aushängeschild des Russländischen Reiches und zugleich Ort deutsch-, später russischsprachiger Gelehrsamkeit. Mit der Unabhängigkeit Estlands im Jahr 1918 wurde sie zur ersten estnischsprachigen Hochschule. Schon dieses kleine Schlaglicht lässt erkennen, wie sich über Jahrhunderte hinweg im nordöstlichen Europa die Geschichte und die Kultur verschiedener ethnischer und nationaler Gruppen auf das Engste miteinander verflochten haben. Das gilt für die ganze Region zwischen Deutschland und Russland, Schweden und Polen. Es gab Konflikte ebenso wie Annäherungen und Kooperationen. Teil dessen waren die Deutschen. Sie siedelten entlang der südlichen Ostseeküste, in Polen und Russland. Als Kaufleute, Wissenschaftler, Künstler, Bauern, Industrielle, Politiker prägten sie die lokale und regionale Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft ebenso mit wie die überregionalen Beziehungen dieses Teils Europas. Unser Institut für die Geschichte und Kultur der Deutschen in Nordosteuropa (IKGN e.V.) – kurz Nordost-Institut, Lüneburg – ist eine Forschungseinrichtung, die die Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte im nordöstlichen Europa erforscht, lehrt und einem größeren Publikum vermittelt. Die besondere Kompetenz des Instituts, so Agnieszka Pufelska (Arbeitsbereich

Polen), besteht in der epochenübergreifenden Perspektive auf diese Geschichte. Wir greifen historische Themen auf, die einen engen Bezug zur heutigen Lebenswirklichkeit haben, etwa Migration, Vertreibung, Geschichtspolitik und Kriegserfahrung.

Damit ist unsere Arbeit auch für Gegenwartsfragen relevant. Dmytro Myeshkov (Arbeitsbereich Russland/Sowjetunion/GUS) weist beispielsweise darauf hin, dass die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Deutschen im russländischen Zarenreich und in der Sowjetunion hilft, auch das Leben der Russlanddeutschen im postsowjetischen Raum zu verstehen. Solche Kenntnisse werden für das politische Handeln in der Bundesrepublik dringend gebraucht.

Mit Blick auf die baltischen Länder – und damit kommen wir auf Tartu zurück – stellt das Nordost-Institut eine Besonderheit dar. Nicht ohne Stolz verweisen David Feest und Detlef Henning (Arbeitsbereich Baltikum) darauf, dass das Nordost-Institut die einzige wissenschaftliche Einrichtung in Europa ist, in der die Expertise für Estland, Lettland und Litauen zusammengeführt wird. Auch hier hat unsere Arbeit eine Bedeutung, die über die Wissenschaft hinausgeht. Denn die neuerliche nationale Polarisierung Europas ist auch ein baltisches Thema.

Für unserer Arbeit können wir auf die größte wissenschaftliche Spezialbibliothek in Norddeutschland zu unserem Forschungsbereich zurückgreifen. Sie verfügt über einen schönen Lesesaal, der allen Interessierten offensteht. Wer einen Einblick in die Arbeit des Instituts, unsere Forschung, die Bibliothek und unsere Sammlungen erhalten möchte ist herzlich eingeladen, am **7. September 2024 (13:00-18:00 Uhr) zum Tag der offenen Tür** zu kommen. Es wird die neue Direktorin, Kirsten Bönker anwesend sein, die ab Oktober 2024 die Leitung des Instituts übernimmt.

NORD
OST
INSTITUT
an der Universität Hamburg

■ Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e.V.

Forschung zur Geschichte und Kultur in den baltischen Ländern, Polen sowie zur Geschichte und Gegenwart der Russlanddeutschen. Gegründet 2001. Gefördert durch das Bundesministerium für Kultur und Medien.

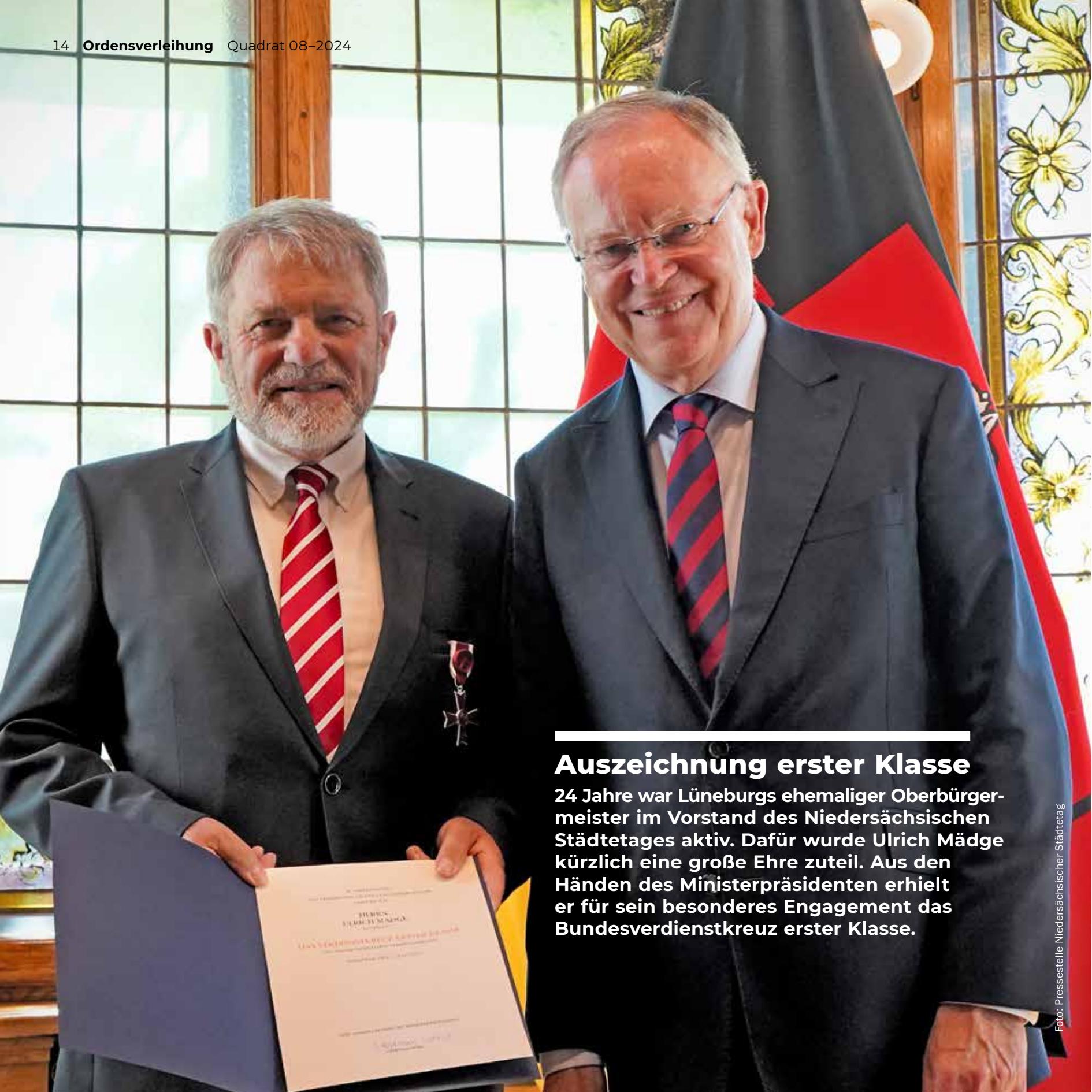
■ Nordost-Bibliothek

Größte wissenschaftliche und öffentliche Spezialbibliothek in Norddeutschland zur Geschichte des Baltikums, Polens und der Russlanddeutschen.

Lindenstraße 31 | 21335 Lüneburg
www.ikgn.de | www.ikgn.de/bibliothek

Gefördert von





Auszeichnung erster Klasse

24 Jahre war Lüneburgs ehemaliger Oberbürgermeister im Vorstand des Niedersächsischen Städtetages aktiv. Dafür wurde Ulrich Mäde kürzlich eine große Ehre zuteil. Aus den Händen des Ministerpräsidenten erhielt er für sein besonderes Engagement das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

Suchbild

August 2024



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt?

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. August an gewinn@maelzer-brauhaus.de.

Zu gewinnen gibt es in diesem Monat: Kaffee & Kuchen in der Mälzer Mühle für 2 x 2 Personen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Lösung des Juli-Fotos:

Lielesschlösser an der Brausebrücke

Gewinner der Juli-Verlosung:

Martina N.



jetzt den ganzen Sommer!

MÄRZEN

das Malzbetonte mit dem weichen, runden Ausklang und der dezenten Hopfennote

für kurze Zeit:

G'stopftes

unser goldgelbes Helles mit der ausgeprägten Hopfenblume und einer angenehmen Bittere



ein schönes Stück Lüneburg

täglich ab 12 Uhr für Euch da.

u.a leckere Torten
& Kuchen
aus der Konditorei



Gute (Job-)Aussichten auf der Dachterrasse

Am Freitag, dem 23. August feiert Dierkes Partner ab 15 Uhr Tag der offenen Tür! Die Steuer-, Wirtschafts- und Rechtsberatungs-Kanzlei lädt zum sommerlichen Grillen auf die Dachterrasse des Hansekontors und zu spannenden Rätseln aus dem Hause „Salzlösung“ ein. Warum sich ein Besuch besonders für künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lohnt? Dieses Rätsel lösen wir!





Gegründet 1979 in Lüneburg. Hier ein Teil des Dierkes Partner-Teams, das aus über 60 Mitarbeitenden besteht.

Zum mittlerweile vierten Mal feiert Dierkes Partner - kurz: DP - Tag der offenen Tür mit der gesamten Belegschaft, ihren Familien und allen Interessierten, die mal hinter die Kulissen des traditionsreichen Unternehmens schauen wollen. Manches Vorurteil wird an diesem Nachmittag definitiv widerlegt: Dass Zahlenmenschen langweilig sind und dass man in Steuerbüros keinen Spaß hat. Eine andere gängige Annahme wird hingegen bestätigt: Dass man in dieser Branche gern auch knifflige Rätsel löst! Dafür sorgen die Lüneburger Spiel- und Eventprofis von Salzlösung. Salzlösung hat ein interaktives Mitmach-Rätsel in drei Schwierigkeitsstufen für Groß und Klein entwickelt, das als Tour durch die DP-Räume führt und bei dem es auch etwas zu gewinnen gibt. Wer auf der Dachterrasse von Dierkes Partner angekommen ist, wird auf jeden Fall mit einem Panorama-Blick über Lüneburg und mit Leckereien vom Grill belohnt.

Beeindruckend sind nicht nur das Programm und der Ausblick auf der Dachterrasse, sondern auch die Fakten zu den Gastgebern. 1979 in Lüneburg gegründet, ist Dierkes Partner heute mit über 60 Mitarbeitenden einer der größten hiesigen Arbeitgeber der Branche. Rund 1.000 aktive Mandate werden betreut, überwiegend inhabergeführte Unternehmen des Mittel-

stands aus den Landkreisen Lüneburg, Uelzen und Harburg. Unter den namhaften Mandanten befinden sich viele Familienunternehmen, bei denen familiäres Miteinander und persönliche Betreuung entscheidende Erfolgsfaktoren sind. Nicht zuletzt deshalb werden diese Werte auch bei Dierkes Partner gelebt, intern wie extern. Bettina Ohlwein, seit 2008 (mit einer Unterbrechung) bei DP und seit 2021 selbst Partnerin, erklärt: „Unsere Mandanten werden ganzheitlich betreut, mit festen Ansprechpartnern. Das ist auch unseren Mitarbeitenden sehr wichtig. Man kennt seine Mandanten, wird zur Vertrauensperson, trägt Verantwortung und ist – anders als anderswo – nicht irgendwie austauschbar.“

Dierkes Partner berät Unternehmen nicht nur in allen Steuer-, Wirtschafts- und Rechtsfragen, sondern begleitet sie auch bei großen Veränderungen, wie Expansion, Unternehmensverkauf oder -nachfolge, also der Übergabe an die nächste Generation. Dabei hat Dierkes Partner übrigens selbst Vorbildcharakter. Während sich Angestellte und Mandanten bei manchen An-

walts- und Steuerkanzleien durchaus fragen können, wer (wenn überhaupt) mal auf den rüstigen Kanzlei-gründer folgen wird, ist die Führungsriege bei Dierkes Partner zukunftsicher besetzt. Sechs der sieben

Partnerinnen und Partner sind Mitte 40 oder jünger. Man weiß also, mit wem man hier in den kommenden 20 Jahren zusammen arbeiten wird. Zu dieser langfristigen Planungssicherheit kommen natürlich weitere Vorteile, wie moderne Arbeitsstrukturen und Karrierechancen. „Fortbildung, Weiterentwicklung, flexible Arbeitszeitmodelle – wir sind Möglichmacher und finden mit und für unsere Beschäftigten die richtigen Lösungen.“, erklärt Bettina Ohlwein. Der Einstieg ist bei Dierkes Partner übrigens ganz einfach, von der unkomplizierten Bewerbung bis zur Einarbeitung: „Bei uns wird niemand ins kalte Wasser geworfen, und bei der guten Mischung aus erfahrenen und jüngeren Kolleginnen und Kollegen fühlt man sich schnell wohl im Team.“ Nicht zuletzt deshalb kommen auch Berufsanfänger gern zu DP, weil der Nachwuchs hier am besten lernen kann. Selbstverständlich bildet Dierkes Partner Steuerfachangestellte jährlich selbst aus und begleitet Studierende im Studium bzw. bei dualen Studiengängen und nach einiger Berufserfahrung auch zum Steuerberaterexamen.



Vor wenigen Wochen ist die neue Website von Dierkes Partner in Lüneburg online gegangen. Eine der Headlines zur Arbeitsweise dort lautet „Mit Blick in die Zukunft“. Das ist nicht nur ein Versprechen an die Mandanten, sondern auch ans eigene Team - und an alle, die vielleicht bald dazu gehören wollen. Einen unverbindlichen Blick in die (berufliche) Zukunft kann man ja schon mal wagen, am Tag der offenen Tür, bei Rätselspaß, Gegrilltem und lockeren Gesprächen auf der DP-Dachterrasse. Das sind doch gute Aussichten!

■ Dierkes Partner mbB

Vor dem Bardowicker Tore 6b (Hansekantor)
21339 Lüneburg, Tel. (04131) 7499-0
www.dp-lg.de

**Tag der offenen Tür bei Dierkes Partner mit spannenden Rätseln aus dem Hause Salzlösung:
Freitag, 23. August 2024,
15 Uhr. Einfach hinkommen und mitfeiern, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

SKODA

Der Škoda Superb



Jetzt bestellen

Vorausfahren, um Neues zu entdecken

Ob Combi oder Limousine – der elegante Superb verwöhnt Sie mit Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau. Dank seines durchdachten Innenraumkonzepts ist die Bedienung z. B. mithilfe digitaler Drehregler und des Gangwahlhebels an der Lenksäule besonders intuitiv. Seine Assistenzsysteme lassen ebenfalls keine Wünsche offen. Highlights wie Verkehrszeichenerkennung oder der Abbiege- und Kreuzungsassistent sind serienmäßig mit an Bord, und mit dem breiten Angebot an durchdachten Extras können Sie Ihren Superb ganz individuell konfigurieren. Wie wäre es z. B. mit einer optional erhältlichen elektrischen Heckklappenbedienung? Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus Plaschka GmbH

Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg, T 04131 223370
Lüneburger Straße 140, 21423 Winsen/Luhe, T 04171 7881180
www.plaschka.com

In aller Kürze

TIPPS UND WISSENSWERTES ZUSAMMENGESTELLT
VON LEVI LANGE (STAND: 23.07.2024)

Sie möchten im Quadrat-Magazin auch einen Termin,
Ihre Veranstaltung oder sonstiges Geschehen in Lüneburg
und Umgebung bekannt machen?

Gerne nehmen wir Ihre E-Mail jeweils bis zum 10. des
Vormonats mit aussagekräftigen Eckdaten entgegen:

termine@quadratlueneburg.de

FarbGeschichten

Heinrich-Heine-Haus

Donnerstag, 1. August

18.00 Uhr (Vernissage)

Die Lüneburger Künstlergruppe KunstPunkt stellt im Heinrich-Heine-Haus aus. Dazu haben Gründerin Heike Engler und Gründer Christoph Fuchs Frauke Biermann aus Walsrode und Manuela Mordhorst aus Handeloh eingeladen. Vielschichtig sind die abstrakten Arbeiten, die mit ganz unterschiedlichen Materialien arbeiten und dem Ausstellungstitel getreu Werke mit Strukturen, Sand, haptischen Oberflächen oder geschichtetem Acryl zeigen. Die Ausstellung ist

täglich bis zum 11. August kostenlos zwischen 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu sehen. Weitere Informationen www.manuela-mordhorst.de und www.fraukemalwieder.de.

Teresa Bergman

ONE WOLRD

Samstag, 3. August

20.00 Uhr

Teresa Bergman wird als Ausnahme Stimme, Gitarristin und Genrewandlerin zwischen jazzigem Folkpop-Kosmos und gegenwärtigen Chanson gefeiert. Das Programm ist durchzogen von erdigen Folk-Elementen, der Wä-



© Teresa Bergmann

WohnStore

Die Raumgestalter

Unser neues **PARKETT- OUTLET** im WohnStore Seevetal
Immer 5.000m² am Lager!

Helmsweg 6 | 21218 Seevetal | www.parkett-outlet-hamburg.de



PARKETT · LAMINAT · DESIGN- & TEPPICHBÖDEN · FARBEN · TAPETEN · GARDINENSTOFFE
BERATEN · PLANEN · VERLEGEN · MONTIEREN · MALEN · TAPEZIEREN · NÄHEN · DEKORIEREN
SONNEN- & SICHTSCHUTZ · MARKISEN · INSEKTEN- & POLLENSCHUTZ · TÜREN & FENSTER

Glander Farben & WohnStore e.K. · Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg
Tel. 04131 9993990 · Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr

www.meinwohnstore.de

me der Akustik-Gitarre und organischen Klängen. Hinzu kommt ein Songwriting, das Impulse setzt und zum Nachdenken anregt, und eine Sängerin, die ihre Stimme für ihr Publikum vollkommen herausfordert. Wer sich Teresa Bergman live anschaut, wird danach überrascht, bezaubert, nachdenklich und begeistert den Konzertsaal verlassen.

Verajoy

Glockenhof

Samstag, 3. August

15.00 Uhr

Verajoy sind die Sängerin Maria Joy & Claudio Vera. Mit ihrer warmen, natürlichen Seelenstimme berührt Maria Joy die Herzen der Zuhörer. An ihrer Seite Gitarrist Claudio Vera, welcher leidenschaftlich und virtuos sämtliche Stilrichtungen bedient. Lassen Sie sich verführen auf eine Reise von Soul, Jazz & Blues bis hin zu spanischen Nächten voller Energie & Leidenschaft.

Duo Inter-Klang – no borders!

Wasserturm Lüneburg

Sonntag, 4. August

20.00 Uhr



© Duo Inter-Klang

Chris Drave & Christian Renz Paulsen verbinden unterschiedlichste musikalische Genres, Epochen und Kulturen. In ihrem neuen Konzert-Programm „no borders!“ verschmelzen die bezaubernde Klangwelt des estnischen Komponisten Arvo Pärt, leidenschaftlicher argentinischer Tango von Astor Piazzolla und virtuose Variationen des österreichischen Violinisten Fritz Kreisler mit der Spielfreude des Gypsy-Jazz von Django Reinhardt mit bekannten Jazz-Klassikern und einem Tango von Tom Waits. Hinzu kommen Eigenkompositionen.



© JIN JIM Purple/ Manfred Pollert

Jin Jim

Konzertscheune

Kulturforum Lüneburg

Freitag, 9. August

20.00 Uhr

Jin Jims stürmischer Erfolg basiert auf der Innovation, die ihnen mit ihrer Musik gelingt. Mit bisher unbekannter Wucht verschmelzen hier Progressiv Rock, Jazz und Hard-Rock. Eine Band mit perfekter Harmonie, rhythmisch hochkomplex und harmonisch zugänglich. Die Spannweite ihres dritten Albums „New Choices“ geht von Hawkwind bis Herbie Mann. Fast alle Songs stammen aus der Feder von Gitarrist Johann May und Bassist Ben Thai Trawinski.

Schröders Schulstart

Schröders Garten

Samstag, 10. August

11.00 Uhr

Ranzen schultern, Schultüte unter den Arm klemmen und ab in Schröders Garten! Schrödi und sein Team haben einen prall gefüllten Stundenplan des Spaßes für euch zusammen-

gestellt. Auf dem Lehrplan stehen Spiele, Stockbrot, Kinderschminken, Disko und noch einiges mehr. Eltern dürfen natürlich auch dabei sein.

Ein Sülzmeister berichtet

Deutsches Salzmuseum

Samstag, 10. August

14.30 Uhr

Mit Hilfe des Salzes wurde Lüneburg zu einer großen und bedeutenden Hansestadt. Daran hatten die Sülzmeister einen entscheidenden Anteil. Sie sorgten nicht nur für ihr eigenes Wohlergehen, viele Bewohner Lüneburgs profitierten von ihrem Erfolg. Über Jahrhunderte war das gesamte Stadtwesen von den Sülzmeistern abhängig. Ohne Anmeldung, Teilnehmerzahl max. 25 Personen.

Portrait des Denkens

Heinrich-Heine-Haus

Samstag, den 17. August

17 Uhr (Vernissage)

In der Ausstellung geht es um das, was sich im Kopf bewegt, zusammenbraut, chaotisch umsortiert, was das Ich oder Selbst von innen und außen bedrängt, was es (mit)bestimmt, was das Ich und Selbst splintern lässt in unterschiedliche Facetten, die sich der eigene Kopf wieder aneignet und als Sample zusammensetzt. Auseinandersetzungen mit dem Thema finden sich in den Werken von Kathrin Bick-Müller, Ele Runge und Johannes v. Stenglin aus Hamburg, Heinke Both aus Lübeck und J. Georg Brandt aus Lüneburg in einer Vielfalt von Medien. Zur Vernissage spricht Prof. Dr. Peter Tiedeken. 18. August bis 8. September, jeweils freitags bis sonntags 12 bis 18 Uhr.



PEUGEOT

DER NEUE 3008



- Neues PEUGEOT i-Cockpit® mit 21"-HD-Curved-Panoramadisplay

AUTO
brehm

Kombinierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch: 5,7 kWh/100km;
CO₂-Emissionen: 129 g/km; CO₂-Klasse: D

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · www.autobrehm.de

Rock & Roll Hall of Fame

Ausstellung von Ole Ohlendorff im Winsener Marstall

VON CHRISTIANE BLEUMER

Erst vor kurzem ist seine große Ausstellung „Gesichter einer Stadt“ im Kloster Lüne eröffnet worden, da bereitet auch die Stadt Winsen ein besonderes Event mit Werken von Ole Ohlendorff vor. Schließlich wurde der Maler 1958 in der Stadt an der Luhe geboren. Zudem ist der Künstler Kulturpreisträger des Landkreises Harburg.

Im Marstall stehen die inzwischen berühmten „Rock heads – Dead and Alive“, im Mittelpunkt. Als Rockmusik Fan fühlt sich Ole Ohlendorff seit 1996 zu einer besonderen Mission berufen, nämlich seine musikalischen Helden mittels Farbe und viel Herzblut auf die Leinwand zu zaubern. Er begibt sich dabei malerisch auf eine Zeitreise durch die Musikgeschichte und gleichsam auch durch die eigene Biografie. Jedes Bild aus seiner Sammlung hat einen anderen Stil: von Foto- und Neorealismus über Popart bis hin zum Psychedelischen. Die Porträts sind nicht nur einfache Gemälde, sie stehen für Geschichten, ja für Lebensgefühle. Die Fixsterne auf dem Pop-Olymp sind hier ebenso vertreten wie auch viele nicht so bekannte Protagonisten aus dem großen Musikuniversum. Ohlendorff kombiniert Ölfarben mit Collagen aus Zeitungsartikeln und Plattencovern, oder er befestigt Original-Stacheldraht von der innerdeutschen Grenze auf der Leinwand wie beim Porträt des DDR-Musikers Klaus Renft. Und hin und wieder kommt auch „Winsener Heimat Erde“ ins Spiel.

Vom 26. August bis zum 1. September 2024 verwandelt sich nun der Winsener Marstall am Schlossplatz quasi in eine „Rock & Roll Hall Of Fame“!

Geöffnet ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.



© Martin Schöne

Frieden und Freiheit Museum Lüneburg Samstag, 17. August 16.00 Uhr (Vernissage)

Schülerinnen und Schüler der IGS Lüneburg setzten sich für diese Ausstellung intensiv mit Frieden und Freiheit auseinander und interpretierten demokratische Grundwerte künstlerisch. Sie bearbeiteten „Die Freiheit führt das Volk“ von Delacroix und „Four Grey Sleepers“ von Moore. Mit Augmented Reality können Besucher über Handys einen Audio-Guide, Animationen oder historische Porträts und Selbstinszenierungen im Stil von Jeff Wall erkunden.

Besichtigung Ehemaliger Grenzturm in Darchau Sonntag, 18. August 14.30 Uhr

Pünktlich zur Rückgliederungsfeier der Gemeinde Amt Neuhaus nach Niedersachsen wurde der neu sanierte ehemalige Grenzturm in Darchau mit einer Ausstellung eröffnet. Der Grenzturm wird regelmäßig geöffnet und mit einer Führung zur Grenzgeschichte, zum Grünen Band und zum Biosphärenreservat mit seiner einzigartigen Natur- und Artenvielfalt begleitet. Die Veranstaltung findet noch bis September immer am 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr und am 3. Oktober statt.

Kant und Kalligraphie Ostpreuß. Landesmuseum Donnerstag, 22. August 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wie schrieb Kant seine Bücher? Was ist der Unterschied zwischen dem

Schreiben früher und heute? Die teilnehmenden Kinder wandeln auf den Spuren des großen Philosophen und lernen mit einer Feder zu schreiben und erstellen kalligrafische Karten. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.



© Fridolins Wandtheater/Wandelbühne

Fest im Nest Hofleben e.V. Dahlenburg Lemgrave Freitag, 23. bis Sonntag, 25. August

Ein Festival der Extraklasse mit Vorstellungen der Wandelbühne, die ebenfalls einen Wandelbühne-Zirkusworkshop für Kinder von 6-14 Jahren anbietet. Ebenfalls auftreten werden Cäthe, die mit ihrem sinnlich-punkigen Pop bewusst keine Ordnung schafft und Hanna Harms mit einer Comic-Lesung zum Thema Honigbienen. Auch gibt es mit der Band Fabelhaft kindgerechten Jazz für die ganze Familie. Zudem gibt es ein Impro-Wissenschafts-Theater und ein Wilde-Wiesen-Walk sowie vieles mehr!

Marsyas Baroque

Kloster Lüne (Klosterkirche)

Samstag, 24. August
18.00 Uhr

Bei dem Poesiekonzert mit dem spanisch-deutsche Ensemble Marsyas Baroque werden Musik und Lyrik der beiden Kulturen in einen Dialog treten. Die für die Ensemblebesetzung der vier jungen Musikerinnen transkribierten Werke spanischer und deutscher Komponisten werden umrahmt von Rezitationen zweier deutscher und spanischer Gegenwartslyriker:innen, die neben eigenen Werken auch historische Texte präsentieren. Informationen auf: www.marsyasbaroque.com.

Wine & Crime

Enoteca Alto Adige

Donnerstag, 29. August
19.00 Uhr

Sylter Seeluft schnuppern – das ist für Greta Kaiser genau das Richtige. Doch sie gerät schnell hinein in einen spannenden Mordfall. Gemeinsam mit einem pensionierten Sylter Polizisten gräbt Greta in einer alten Familiengeschichte und gerät so ins Visier des Mörders. „Ein Krabbencocktail für eine Leiche“ hat Autorin Sylvia Bergmann ihren spannenden Krimi betitelt. Südtiroler Weine und Pasta begleiten die genussvolle Lesung im Alto Adige. Anmeldung unter: www.alto-adige-lg.de

FORMART

KulturBäckerei

30. August bis 1. September
Eröffnung: 30.8., 17.00 Uhr

Diese beliebte Ausstellung zeigt,



© FORMART/Paulina Kloppt

was Kunsthandwerk ist: Ob Unikate oder Kleinserie, jedes Produkt zeugt von der Originalität einer Idee, von tiefer Materialkenntnis, hoher Gestaltungskraft, exzellenten Fähigkeiten und einer interessanten Formensprache, die sich in Wohngegenständen, Schmuck und Kleidungsstücken widerspiegelt. Diese Produkte beglücken die Benutzer im täglichen Umgang durch Schönheit und gelungene Funktion – eine Veranstaltung, die man sich nicht entgehen lassen sollte! Freitag, 30. August, von 17.00 bis 20.00 Uhr; Samstag und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Infos unter www.angewandte-kunst-lueneburg.de

The Broken Strings

Kukuk Wettenbostel

Samstag, 31. August
19.00 Uhr

„Well, it's one for the money, two for the show“: Ohne den Rock 'n' Roll würde es auch „The Broken Strings“ nicht geben. Feiert mit uns die zeitlosen Melodien der 50er Jahren bis zum Rock der heutigen Zeit und freut euch auf einen unvergesslichen Abend mit Hits von Elvis Presley, Creedence Clearwater Revival und vielen mehr. Anmeldung über: kukukwettenbostel@outlook.de.

Tobias Roller liest aus „Der Goldhügel“

Heinrich-Heine-Haus

Montag, 2. September
19.30 Uhr

Sprachvirtuos und originell wird in diesem biographischen Roman eine existentielle Krise des Dichters Erich Kästner erzählt: 1962 ist Erich Kästner an Tuberkulose erkrankt und soll sich im Sanatorium auf dem verschneiten Collina d'Oro, dem Goldhügel über dem Luganer See, erholen. Doch eine Schreibblockade, Selbstzweifel und zwei Frauen, zwischen denen der vielbeschäftigte Schriftsteller hin- und hergerissen ist, stehen der Genesung im Wege. Durch ein Nachwort des Autors werden Fakten und Fiktion unterschieden. Tobias Roller liebt Kästner seit seiner Jugend und kennt sich im Werk und in der Biographie des Dichters gut aus.

Mitfahrer gesucht

Ein Platz ist frei geworden! Deswegen haben oldtimerbegeisterte Beifahrer jetzt die letzte Chance, am 11. August an einer schönen Ausfahrt mit vier legendären Fahrzeugen zugunsten der Kindertafel Paul-Gerhardt-Haus in Lüneburg teilzunehmen. Wer mitfahren möchte, spendet bis zum 5. August unter Angabe seiner Kontaktdaten 20 Euro oder mehr unter dem Stichwort Oldtimer auf das Konto der Kindertafel: Sparkasse Lüneburg, IBAN: DE65 2405 0110 0065 3477 34. (Nähere Infos in der Quadrat-Juniausgabe.) Mit der Überweisung erlauben Sie der Kindertafel, Ihre Kontaktdaten für die Verlosung weiterzugeben. Der Rechtsweg und eine Haftung sind ausgeschlossen.

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL EINFACH

* ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

* 21339 LÜNEBURG
CHRISTIAN-HERBST-STR. 15
+49 4131 3027-80



Wir beraten Sie gerne:

Die Sanitärpartner

EISENVATER & STITZ
HAUSTECHNIK



SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstr. 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

0 41 31 / 99 99 888

www.schneiderundsteffens.de

Ungeliebter Gast

Schnecken können im heimischen Garten zu einer Plage werden

VON IRENE LANGE

Für so manchen Hobbygärtner gehören Schnecken nicht gerade zu den beliebtesten Bewohnern im Garten. Die schleimigen Tiere können sich mit großem Appetit über sein mühselig angepflanztes Gemüse wie Salat oder Kohlrabi, aber auch Früchte und Blumen hermachen.

Um die Tiere ganz zu entfernen oder sie zumindest in Grenzen zu halten, gibt es eine große Anzahl verschiedenster Empfehlungen wie zum Beispiel die Förderung von Fressfeinden, das Entfernen von Schneckenlegelegern oder auch das Einsammeln der schädlichen Nacktschnecken. Auch die Anbringung von Schneckenzaun, Schneckenkragen, Vlies oder Insektennetzen kann das Gemüse schützen. Laufenten oder Hühner fressen Schnecken gern, aber nicht jeder kann die Federtiere halten.

Besonders gefräßig ist die Spanische Wegschnecke (auch Kapuzinerschnecke), eine invasive Art. Anfangs kam sie nur in der näheren Gegend von Menschen beziehungsweise begrenzt in Gärten vor. Nun ist sie zunehmend in der Natur zu finden, erste Tier- und Pflanzenarten sind schon bedroht. Jede einzelne Schnecke ihrer Art kann bis zu 400 Eier legen; sie fressen nahezu alles, auch wichtige Waldpflanzen und wertvolle Insektenfutterpflanzen, die etwa Bienen und Schmetterlinge dringend brauchen würden. Sie machen sich aber ebenso über Gelege, Larven von Käfern, Schmetterlingen und anderen Insekten her, fressen sogar lebende Regenwürmer und Vogelkükken von Boden- und Buschbrütern an. Sie verfügen nämlich über eine sogenannte „Raspelzunge (Radula)“. Diese hat winzige Zähne und funktioniert wie eine Feile.

Schnecken zählen zu den Weichtieren, denn sie verfügen über kein Skelett und sind somit verwandt mit Muscheln und Tintenfischen. Ihre Verbreitung ist beeindruckend – weltweit gibt es rund 100.000 verschiedene Arten, davon allein in Deutschland circa 250. Besonders vielfältig ist auch ihr Erscheinungsbild. Es gibt sie in Mini-Ausführung bis hin zu beachtlicher Größe. Manche tragen ihr Haus zum Schutz mit sich, haben eine bunte Färbung, andere sind wiederum farblich unauffällig. Die meisten Exemplare sind harmlos; einige aber giftig – zum Beispiel die Kegelschnecken. Deren Stich kann auch für Menschen gefährlich werden und zu Lähmungserscheinungen, Erstickungsanfällen oder sogar zum Tod führen. Diese Art kommt in Deutschland jedoch nicht vor, aber in den Tropen und ebenso im Mittelmeer. Die meisten heimischen Nacktschnecken schützen sich, indem

sie zähen Schleim, Bitterstoffe oder selten Gifte in die Haut einlagern. Sie sind für Menschen normalerweise ungefährlich.

Dank ihrer Anpassungsfähigkeit sind Schnecken fast überall anzufinden, sei es in Wäldern, Flüssen, Teichen, Sümpfen oder sogar auf heißen Felsen. Allerdings sind sie durch ihre geringe Mobilität auf einen bestimmten Lebensraum angewiesen. Wenn dieser nicht mehr vorhanden sein sollte, kann er nicht ohne weiteres wieder besiedelt werden. Wie der NABU feststellt, kann daher vom Vorkommen bestimmter Schneckenarten auf einen guten Zustand des Lebensraumes geschlossen werden – oder bei deren Fehlen der umgekehrte Fall.

Schon in der Antike bei den Phöniziern waren die Purpurschnecken heiß begehrt. Aus deren Drüsensekret wurde ein kostbarer Farbstoff gewonnen: Purpur. Diese Farbe war allerdings lediglich dem römischen Adel, später Kaisern, Königen und Päpsten vorbehalten.

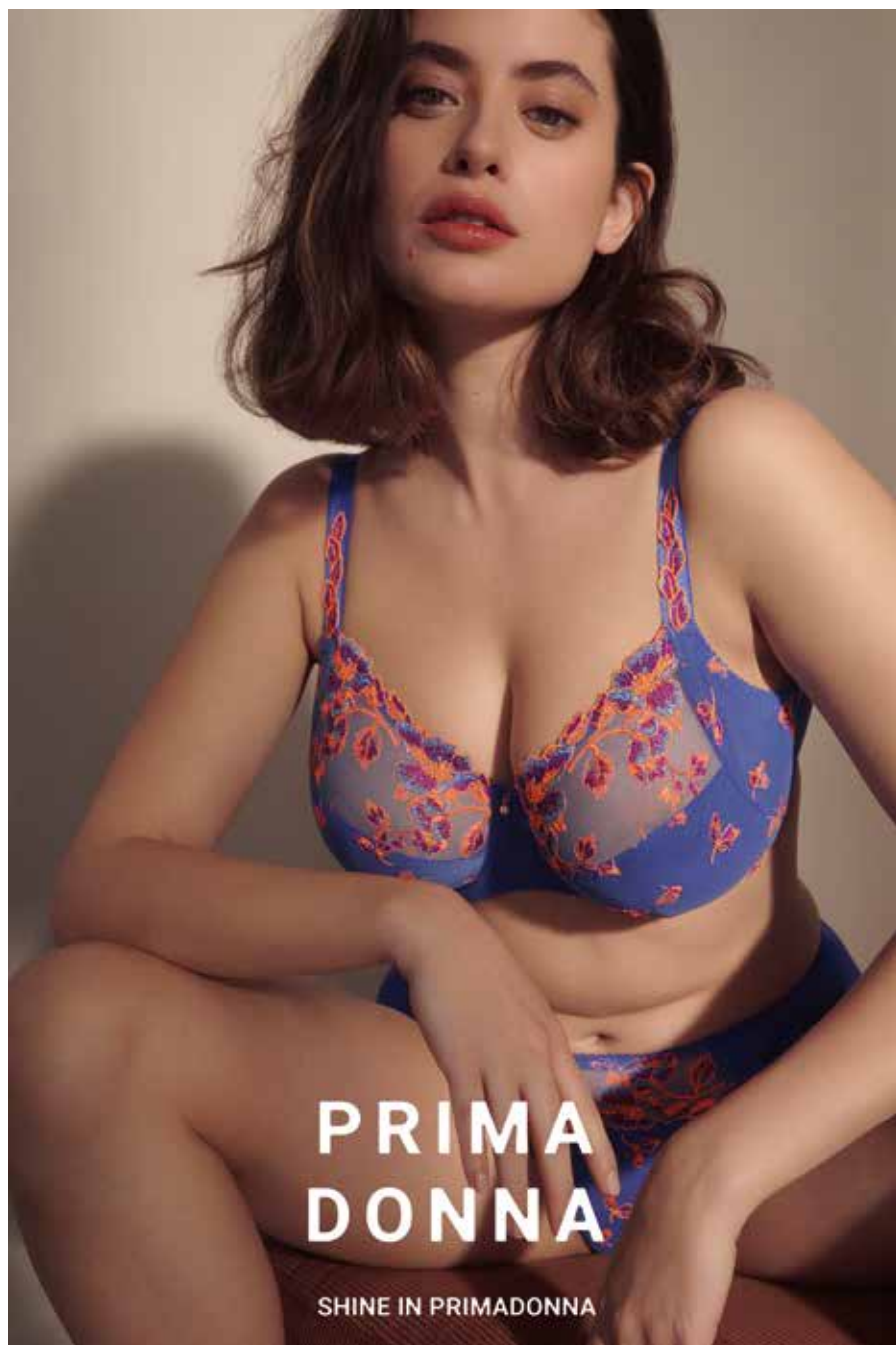
In der heutigen Zeit sind es Weinbergschnecken, die mit spezieller Rezeptur (à la bourguignon) als Gourmet-Delikatesse gelten. Die für den Verzehr bestimmten Tiere werden gezüchtet, denn ihre Art in freier Natur gilt als gefährdet durch Umweltverschmutzung, professionelles Sammeln und nicht zuletzt durch ihre Fressfeinde: die Spanische Wegschnecke beziehungsweise Kapuzinerschnecke. Diese Art wiederum wird vom heimischen Tigerschneegel oder Schwarzen Schneegel nicht verschmäht, der sich jedoch normalerweise von abgestorbenen Pflanzenteilen, Algen oder Pilzen ernährt.

Nicht alle Schneckenarten sind Schädlinge für unsere Gartenpflanzen – die meisten von ihnen sorgen auch für eine gesunde Gartenflora. Sie ernähren sich nämlich hauptsächlich von abgestorbenem Material, sind sozusagen als Zersetzer wichtig für den Stoffkreislauf und somit die Humusbildung.

Auch in den Meeren und im Süßwasser sind Schnecken zu finden. Lediglich wo es zu trocken oder zu kalt ist – in Sandwüsten oder der Arktis – halten sie sich nicht auf. Sie sind wahre Überlebenskünstler. Schließlich haben sie eine Entwicklung von fast 600 Millionen Jahren hinter sich und fast jeden Lebensraum der Erde erobert.



Foto: pixabay.com/ Ralphs_Fotos, PICNIC-Foto



V E N U S M O D E N

LINGERIE UND BADEMODEN

Annette Redder e.K. • Untere Schrankenstraße 13 • 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 • www.venus-moden.de

Montag–Freitag von 9.30–18 Uhr, Samstag von 9.30–17 Uhr

DA STECKT HEIMAT DRIN!



CALLUNA

Unser Lüneburger Heide Gin aus heimischem Wacholder und Heidekraut – perfekt abgestimmt mit Lavendel- und Holunderblüten sowie einem feinen Hauch Rosendestillat.

CALLUNA

Unser Lüneburger Heide Kräuter Likör aus fein gewählten Heidekräutern und Wacholder, Erikakraut und Holunderblüten der Lüneburger Heide.

 CallunaGin  calluna.gin  www.calluna-gin.de

Erhältlich bei unseren regionalen Partnern in Lüneburg und Umgebung

Heidekönigin mit Identifikationskraft

Die erste Schwarze Heidekönigin Leonie Laryea blickt auf eine prägende Zeit zurück

VON VIKTORIA WILKE

Jedes Jahr im Spätsommer verwandelt sich die Lüneburger Heide in ein Meer aus lila Blüten. Der beschauliche Ort Amelinghausen wird zum Zentrum der Feierlichkeiten, wenn die Wahl der Heidekönigin ansteht, aktuell verkörpert von Lisa Röttger. Dieses Jahr findet die Krönung am 18. August zum 74. Mal statt. Eine Heidekönigin blieb jedoch nicht nur durch die Corona bedingte dreijährige Amtszeit besonders in Erinnerung, sondern auch durch ihre Identifikationskraft: Leonie Laryea, die erste Schwarze Heidekönigin in der Geschichte des Heideblütenfests. Und hoffentlich nicht die letzte.

Als Leonie Laryea im August 2019 zur 71. Heidekönigin gekrönt wurde, ging ihr Kindheitstraum in Erfüllung. Aufgewachsen und tief verwurzelt in Amelinghausen hatte Leonie schon früh den Wunsch, die erste Schwarze Heidekönigin zu werden. Damit begannen für die damals 19-jährige Erzieherin drei aufregende und wundervolle Jahre: Sie schwärmt bis heute von dem tollen Team des Heideblütenfestvereins Amelinghausen (alle ehrenamtlich!), den vielen schönen Begegnungen und spannenden Events. Von einem Auftritt in der NDR Talkshow bis zum Kennenlernen des niedersächsischen Ministerpräsident Stephan Weil – Leonie ist in ihrer Zeit als Heidekönigin viel herumgekommen. Und ihr Ruf ist ihr vorausgeeilt, als beim Sommerfest der niedersächsischen Landesregierung plötzlich jemand mit den Worten vor ihr stand: „Hallo, ich wollte mich einmal vorstellen, ich bin Christian Wulff, ich habe schon viel von Ihnen gehört.“ „Die positiven Erfahrungen haben definitiv überwogen“, bekräftigt die heute 24-Jährige und betont, wie dankbar sie für diese besondere Zeit ist.

Dennoch hat sie durch ihr Erscheinungsbild auch andere Erfahrungen gemacht oder anders vorausdenken müssen, als eine weiße Person es in diesem Amt bezüglich der eigenen Hautfarbe wahrscheinlich tun muss. In Leonies Amtszeit war „Black Lives Matter“ durch den gewaltsamen Tod George Floyds durch einen amerikanischen Polizisten auch hier in Deutschland ein großes Thema. „Ich habe in der Zeit angefangen, mich auch sehr viel damit zu beschäftigen, eine Schwarze Frau zu sein.“

Was der Begriff „Schwarz“ sein bedeutet und warum die Black Community diesen als Selbstbezeichnung nutzt, habe ich erst in dieser Zeit verstanden“, erklärt Leonie. Schwarze Menschen, auch BPoC (Black People of Color), verwenden diese Bezeichnung, um auf die gemeinsamen rassistischen Erfahrungen hinzuweisen. Begriffe wie „farbig“ und „dunkelhäutig“ werden von dem über-

Leonie wurde 2019 zur Heidekönigin gekrönt





Leonie heute

wiegenden Teil der Schwarzen Community abgelehnt. Leonie hat sich in dieser Zeit sehr viele Gedanken gemacht, wie sehr sie ihre Aufgaben als Heidekönigin mit Aufklärungsarbeit verknüpfen will und kann. „Soll ich die Person vor mir nun darauf hinweisen, dass ich nicht dunkelhäutig bin, und warum „Schwarz“ der richtige Begriff ist? Oder ist meine Repräsentanz, eine Schwarze Heidekönigin zu sein, gerade Novum genug?“ Als dies waren Gedanken, die Leonie zusätzlich im Alltag einer Heidekönigin für sich auslotete.

Wie bedeutsam und wichtig Diversität für das Amt der Heidekönigin sein kann, wurde ihr erst im Laufe ihrer Regentschaft und darüber hinaus deutlich. Dass Repräsentanz für marginalisierte Gruppen ein wichtiges Instrument ist, um sich gegenseitig zu fördern, ist in der Forschung längst belegt. Repräsentiert zu werden, ist ein Privileg. Vorbilder, mit denen man sich identifizieren kann, haben großen Einfluss auf die persönliche Weiterentwicklung und Berufswahl. Deutlich wurde Leonie ihr Einfluss als Identifikationsfigur auch durch ihre Arbeit als Erzieherin. Eines ihrer betreuten Kinder, ein kleines Schwarzes Mädchen, hat jeder neuen Person, die die Gruppe betrat, freudestrahlend verkündet: „Das ist Leonie, unsere Heidekönigin!“. Als Leonie ihren Arbeitsplatz wechselte, traf sie ein halbes Jahr später die Mutter des kleinen Mädchens. Diese erzählte, dass das Mädchen, seit Leonie fort ist, nicht mehr so selbstbewusst ist, sie Leonie sehr vermisst und sich nicht mehr traut, ihren Afro so offen zu tragen. Leonie war als Schwarze Erzieherin und als Heidekönigin ein wichtiges Vorbild.

In dieser Zeit war für Leonie als Heidekönigin nun so viel los, dass sie sich mit einem anderen großen persönlichen Thema noch nicht beschäftigen konnte. Erst zum Ende der Amtszeit wurde ihr klar, dass sie queer ist und sie kam mit einer Frau zusammen. Als Heidekönigin a.D. repräsentiert sie daher nun zusätzlich noch queere Vielfalt in der Lüneburger Heide, Amelinghausen kann stolz sein. Auch im Nachhinein.

Heute lebt und studiert Leonie Laryea in Osnabrück und arbeitet in NRW, gerne kommt sie regelmäßig in ihre Heimat nach Amelinghausen zurück. Sie freut sich auf das diesjährige Heideblütenfest und die traditionelle Wahl der neuen Heidekönigin. Einen Wunsch hat sie an alle neuen potentiellen Amtsinhaberinnen: „Nutzt diese enorme plötzliche Reichweite und Eure Stimme für Themen, die Euch am Herzen liegen.“

■ www.heidebluetenfest.com

74. Heideblütenfest 10.–18.08.24

10. AUGUST

18 Uhr Auftakt „Der See brennt“

18. AUGUST

13 Uhr Festnachmittag auf dem Kronsberg mit Wahl der Heidekönigin 2024/2025 und abwechslungsreichem Rahmenprogramm,

16 Uhr Festumzug durch Amelinghausen mit vielen Festwagen

29. bis 31. August von 10 - 18 Uhr

LAGERVERKAUF

in 21385 Wetzen/Oldendorf

Hier finden Sie Überhänge, Einzelstücke und Restposten aus vergangenen und aktuellen Saisons zu echten **SCHNÄPPCHEN**-Preisen.



Heidekönigin 



Tägliche Energie dank gesunder Mitochondrien

Die Minikraftwerke der Zellen für mehr Leistungsfähigkeit und Gesundheit

VON DR. UDO NIESTEN-DIETRICH



Haben Sie sich schon einmal gefragt, wo die tägliche Energie herkommt, die Sie leistungsfähig erhält? Egal, Hautsache es funktioniert, könnte die Antwort lauten. Doch leider wird uns das Thema immer mehr beschäftigen müssen, da die Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter in der Regel spürbar abnimmt. Die Basis liegt in den Minikraftwerken unserer Zellen, den Mitochondrien. Jede unserer 50-100 Billionen Körperzellen besitzt zwischen 2000 und mehreren Tausend Mitochondrien. Organe mit höchstem Energiebedarf wie die Herzmuskelzellen, Darm- oder Leberzellen weisen auch den größten Mitochondrienbedarf auf. Sie machen mehr als 25% des Zellvolumens aus.

Die Mitochondrien sichern unsere tägliche Energieversorgung, indem zu jedem Zeitpunkt ATP (Adenosintriphosphat) hergestellt wird. Das bedeutet weniger Müdigkeit oder gar Erschöpfung und mehr Power und Lebensenergie für den Alltag. NAD⁺ (Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid) ist dabei ein vom Körper selbst gebildeter Stoff, der als Substrat für die Energieproduktion in den Mitochondrien dient.

Funktionstüchtige Mitochondrien können aber noch weit mehr. NAD⁺ ist als sog. Coenzym an über 500 Reaktionen im Stoffwechsel beteiligt. So reguliert NAD⁺ die Funktion der Sirtuine.

Diese spielen unter anderem eine besondere Rolle für den Schutz und die Reparatur des Erbgutes (DNA) und für die Regulation von Entzündungs- und Stoffwechselvorgängen. Es sind sieben verschiedene Sirtuine beim Menschen bekannt. Auch wenn die Forschung auf Hochtouren läuft, gilt als gesichert, dass eine eingeschränkte Funktion der Sirtuine als

Folge eines NAD⁺ Mangels eine wesentliche Ursache für eine verfrühte Alterung und das Auftreten zahlreicher chronischer Krankheiten darstellt.

Jedes Mitochondrium besitzt eine eigene DNA (mtDNA), die im Vergleich zur DNA des Zellkerns ziemlich einfach gestrickt ist. Vor einer Milliarde Jahren waren nämlich Mitochondrien noch selbstständige Kleinstlebewesen, die im Zuge der Evolution Unterschlupf in anderen Zellen fanden. Zum Schutz ihrer DNA nutzen die Mitochondrien ein eigenes System von Antioxidantien, das frei werdende Sauerstoffradikale entschärft und als effektiver Radikalfänger dient, zum Beispiel Glutathion. Die Menge an freigesetzten Radikalen hängt aber auch vom Funktionszustand der Mitochondrien ab.

„Ältere“ und angeschlagene Modelle produzieren weniger Energie und gleichzeitig mehr Schadstoffe in Folge eines NAD⁺ Mangels. Unglücklicherweise werden auch die geschädigten Mitochondrien durch Teilung vermehrt. Dieser Prozess beschleunigt sich im Alter, da die Entsorgungsleistung geschädigter Mitochondrien, auch als Autophagie oder Mitophagie bezeichnet, nicht mehr so gut funktioniert.

Es entwickelt sich eine sogenannte mitochondriale Dysfunktion, die von einigen wichtigen Faktoren beschleunigt wird:

- Stille und chronische Entzündungen (etwa Zahnproblematik)
- psychischer und physischer Stress
- Bewegungsmangel, aber auch Extremsport
- Umwelttoxine und Rauchen
- hyperkalorische Ernährung und Mangel an Mikronährstoffen

- Magen-Darm-Störungen, zum Beispiel Leaky Gut
- Medikamente mit Einfluss auf Mikronährstoffe (Statine, Antibiotika usw.)
- generelle Alterungsprozesse

Hieraus ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten zur Optimierung unserer Mitochondrienfunktion:

- sportliche Aktivität als Basisanforderung
- vitalstoffreiche, mediterrane Ernährung mit Mikronährstoffen
- guter und ausreichender Schlaf
- Intervallfasten zur Erhöhung der Autophagie
- Nahrungsergänzungsmittel bei nachgewiesener Mangelsituation
- Kälte- und Hypoxietraining als Sondertrainingsformen

Durch Erhöhung von NAD+ wird die mitochondriale Biogenese erhöht. Die wohl einfachste und effektivste Methode ist ein gezieltes körperliches Training. Ältere Erwachsene, die regelmäßig Sport treiben, weisen vergleichbare NAD+ Werte auf wie untrainierte jüngere Erwachsene. Ausdauersportler haben die doppelte Anzahl von Mitochondrien in den Muskelzellen als Nichtsportler. Zudem sind ihre Mitochondrien leistungsfähiger und gealterte Exemplare können repariert werden, indem fehlerhafte Segmente einfach abgespalten werden.

Als besonders effektiv hat sich das HIIT-Training herausgestellt (High-Intensiv-Intervall-Training). Hierbei reichen bereits rund 20 Minuten Belastungszeit im Wechsel von hohen mit niedrigen Intensitäten aus. Es ist dieser kurzzeitige Stress für die Mitochondrien, der eine Kaskade von positiven Anpassungen hervorruft. So wird unter anderem die Regulationsfähigkeit des vegetativen Nervensystems gesteigert, erkennbar an einer verbesserten Herzratenvariabilität (HRV) und gesteigerter Erholungsfähigkeit unter Akzentuierung des Parasympathikus. Entzündungsprozesse werden reguliert, Antioxidantien freigesetzt und neue Blutgefäße gebildet (Angiogenese).

Das Einzige, was Sie jetzt an einer Umsetzung noch hindern kann, ist Ihr Kopf. Dieser aber ist bekanntlich rund, um die Richtung zu wechseln. Ihre Mitochondrien bedanken sich mit frischer Energie!

Bei Fragen und Anregungen nehmen Sie gerne per Mail Kontakt mit mir auf.



■ **Dr. Udo Niesten-Dietrich**

Sportwissenschaftler/
Sporttherapeut
Dozent und Coach
Dr.fit@t-online.de

Fotos: freepik.com, Privat

LÜNEBURG TICKETS

DEINE KULTURHIGHLIGHTS



ADEL TAWIL

KUSO / SPIEGELBILD OPEN AIR 2024

SA, 03.08.24 auf den Sülzwiesen



ELEMENT OF CRIME

KULTURSOMMER

SO, 04.08.24 auf den Sülzwiesen



MAX GIESINGER

KULTURSOMMER / SOMMERTOUR 2024

DO, 08.08.24 auf den Sülzwiesen



THE BOSSHOSS

KUSO / TWENTY F**KING YEARS!

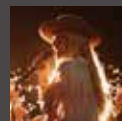
FR, 09.08.24 auf den Sülzwiesen



NICO SANTOS

KULTURSOMMER / OPEN AIR 2024

SA, 10.08.24 auf den Sülzwiesen



SARAH CONNOR

KUSO / MY FAVOURITE SONGS

SO, 25.08.24 auf dem Eventgelände Luhmühlen



RALF SCHMITZ

SCHMITZFINDIGKEITEN

SA, 26.10.24 in der LKH Arena



ALPHAVILLE – FOREVER!

LIVE – BEST OF 40 YEARS

SO, 17.11.24 in der LKH Arena



2. GROSSE WEIHNACHTSGALA

ALEXANDER EISSELE & FRIENDS ORCHESTRA

FR, 06.12.24 in der LKH Arena



OLAF SCHUBERT

& SEINE FREUNDE

SA, 14.06.25 in der LKH Arena

SICHERE DIR EXKLUSIVE ANGEBOTE UND RABATTE
MIT UNSEREM NEWSLETTER UNTER
WWW.LUENEBURGTICKETS.DE

Kompetenz im Dreierpack

SALLIER Immobilien | Immo-Konzepte GmbH | Ohlmsbau GmbH & Co. KG

Eine strategische Partnerschaft mit vielen Vorteilen

Mit **SALLIER Immobilien**, der **Immo-Konzepte GmbH** und der **Ohlmsbau GmbH & Co. KG** stehen Ihnen drei Partner mit über 40 jähriger Immobilien- und Bauerschaft aus der Region zur Seite. Ein perfekter Mix aus Regionalität, Innovation sowie Fachkompetenz und Marktkenntnis bringen Kunden in ihre neue Wohlfühloase. Die strategische Partner-

schaft zwischen den beiden Immobilienunternehmen und dem Bauträger **Ohlmsbau** verbindet viele Vorteile. Die gebündelte Erfahrung sowie tiefgehende Kenntnisse des lokalen Marktes, garantieren eine reibungslose und erfolgreiche Umsetzung des Bauprojektes. Vertrauen und Verlässlichkeit stehen im Mittelpunkt der Zusammenarbeit.

Die Partner legen großen Wert darauf, die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden zu verstehen und sie in jedem Schritt des Prozesses zu begleiten. Hierbei

steht die **Immo-Konzepte GmbH**, Tochterunternehmen der **Volksbank Lüneburger Heide eG** den Kunden auch für die Beratung rund um ihre individuelle Finanzierung zur Seite.

Zahlreiche Bauvorhaben, die in der Vergangenheit erfolgreich geplant und realisiert wurden, sowie die langjährige Erfahrung und Expertise, ermöglichen es, innovative und maßgeschneiderte Immobilienlösungen für Sie zu schaffen. Gemeinsam begleiten wir Sie in Ihr neues Zuhause.



MONSHOF – Leben in der Salzstadt



Der MONSHOF in der Lindenstraße/Barckhausenstraße befindet sich zentral im beliebten Wohnviertel Rotes Feld. Hier heißt es: endlich ankommen, wohnen und entspannen. Denn im Herzen von Lüneburg, in direkter Innenstadt Nähe, entstehen 48 Eigentumswohnungen und eine Büroeinheit. Die Wohnungen verfügen größtenteils über Terrassen, Balkone oder Dachterrassen mit Süd-Westausrichtung zum Innenhof. Freuen Sie sich auf einen Erstbezug voraussichtlich im Sommer 2025.

Entdecken Sie mit uns eine neue Dimension des Wohnens, geprägt von Qualität und persönlicher Betreuung.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses einzigartigen Projektes zu werden und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumimmobilie kennenzulernen und zu erleben.

Jetzt schon vormerken – 5. September 2024 – Veranstaltungsort und Uhrzeit erfahren Sie auf unserer Projektseite. Für weitere Details wenden Sie sich gerne direkt an uns. Um Anmeldung wird gebeten: veranstaltung@sallier.de



www.monshof.de



- ✓ **Komfortable Lage in der Innenstadt im Roten Feld**
- ✓ **Zwei- bis Vier-Zimmer Eigentumswohnungen**
- ✓ **Wohnungsgrößen von ca. 43 m²–157 m²**
- ✓ **32 Tiefgaragenstellplätze**
- ✓ **attraktive Vermietbarkeit**



= **SALLIER Immobilien**
Auf dem Meere 47, 21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 24 200
www.sallier.de



= **Immo-Konzepte GmbH**
Am Ochsenmarkt 2, 21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 285 285
www.vblh-immokonzepte.de



= **Ohlmsbau GmbH & Co. KG**
Stadtkoppel 36, 21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 86 110
www.ohlms.de



Witz komm raus

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN VON CAREN HODEL

Wissen Sie, wohin ein Reh mit Haarausfall geht? Achtung, jetzt wird's witzig: in die Reh-Haar Klinik. HAAAAHA. Und wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? Sattelschlepper! Nein, ich habe keinen Clown gefrühstückt, meine Jungs sind in der Witzephase.

Wenn Sie sich fragen, welche Zeit mit Kindern die nervenaufreibendste ist, kommen Ihnen vielleicht Trotzalter und Pubertät in den Sinn, aber es gibt eine weitaus schlimmere Entwicklungsphase. Sie beginnt, wenn der Nachwuchs das erste Mal die verhängnisvolle Frage stellt: „Soll ich dir einen Witz erzählen?“

Ich weiß noch, wie es anging. Mein Sohn war ungefähr fünf, als er einen Häschen-Witz aufschnappte. Darin ruft das Tier in der Molkerei an und fragt nach fettarmer Milch. Eigentlich ist der Witz süß und auch ein klein wenig lustig. Wir freuten uns und ließen ihn

seinen ersten Witz wieder und wieder erzählen – nichtsahnend, welche Lawine wir damit lostraten.

Denn auf den ersten Häschen-Gag folgten unzählige Varianten, allesamt durchzogen von der immer gleichen Frage „Hattu Möhrchen?“ (wahlweise Schweineohren oder eckige Bonbons). Und die Häschen waren nur der Anfang. Schnell kamen popelnde Pingguine und motorradfahrende Mücken dazu. Und dann kam ... Fritzchen. Und mit ihm die haarsträubendsten Kalauer. Fritzchen pupst, Fritzchen verschaukelt die Oma, Fritzchen hört „Pampelmusen“ und versteht „Busen“.

Witze zeichnen sich ja für gewöhnlich dadurch aus, dass sie kurz und knackig sind und eine zündende Pointe haben. Sagt der eine zum anderen: „Die Pizzen hat mir der Arzt verschrieben!“ – „Welcher Arzt?“ – „Dr. Oetker!“ Das ist auf den Punkt, halbwegs lus-

tig. Kinderwitze funktionieren leider anders. Das geht schon damit los, dass sie meistens unerträglich lang sind. Wenn meine Kinder ansetzen mit „Treffen sich ein Chinese, ein Franzose und ein Östfrieze ...“ kann ich mir bis zur Pointe locker einen Tee aufsetzen. Apropos Pointe: Kinder sind Meister darin, sie zu versemeln. Zum einen, weil jeder Satz mit „und dann“ beginnt, zum anderen, weil ständig Zusammenhänge verwechselt werden („Und dann sagt der Arzt zum Mann, ach nee, zur Frau, nee, die Frau zum Arzt ...“). Mein neuester Trick, um der Witzefolter zu entkommen: den nächstbesten in die Pfanne hauen. „Erzähl' doch Papa den Witz, der lacht so gern.“ Oder „Ruf' mal Tante Liese an. Die freut sich bestimmt.“ Ja, das ist nicht die feine englische Art, schont aber die Nerven. Apropos Nerven – einen vertragen Sie noch, oder? „Oma, wie lange bleibst du?“ – „Bis ich euch auf die Nerven falle.“ – „Was, nur so kurz?“

LÜNEBURG
**37. BAYERISCHES
OKTOBERFEST**
13.-16.09.24

O'ZAPFT IS
AUF DEN SÜLZWIESEN



**JAHRMARKT FÜR
GROSS UND KLEIN**



**RIESEN
BAYERNZELT**

**LÜNEPOST
HAPPY HOUR
AM 13.09.24
VON 14-16 UHR**

Bitte scannen



www.lueneburg.info

LÜNEPOST

LANDESZEITUNG



LÜNEBURG
die HANSEstadt



**GARTEN
KIEKER**



Willkommen auf der Scholle Niederholstein

VON BIRGIT KRETSCHMER



Heute darf ich den zauberhaften Garten von Petra und Heiko Armbricht in Brietlingen besuchen, ihre Scholle Niederholstein, wie sie liebevoll sagen. Heiko ist waschechter Niedersachse und Petra kommt aus Schleswig-Holstein, also „Niederholstein“. Das Grundstück liegt am Ende einer Sackgasse am Neetzekanal.

Wir beginnen die Führung vom Hof aus Richtung Nordseite des Grundstücks. Hier säumen rechter Hand Lavendel und Rosen und ein hübsches Bauernbeet mit vielen verschiedenen Stauden. Auch ein Hibiskus findet sich dort im Hintergrund, der zu späterer Jahreszeit dann blau blüht. Linker Hand sind die nicht bepflanzten Flächen pflegeleicht mit Stein und Pinienrinde abgedeckt, bepflanzt wurde hier mit einer Schwarzkiefer, einem japanischen Hartriegel, einem großen Buchs-Bonsai, Bauern- und Tellerhortensien und Eiben.

Seit wann haben Sie Haus und Garten und wie sah es damals aus?

„Ende 1998 haben wir das 1007 qm große Grundstück gekauft“, erinnert sich Petra. „Damals war das alles hier eine große plane Pferdekoppel. Mitte 1999 haben wir dann zusammen mit einem Architekten unser Haus gebaut. Wir hatten uns damals für ein süddeutsches Fachwerkhaus mit Douglasienholz entschieden. Nach fünf Monaten Bauzeit sind wir kurz vor Weihnachten am 13.12.1999 eingezogen.“

Wann haben Sie mit der Gestaltung des Gartens begonnen und wie sind Sie vorgegangen?

„Wir waren damals absolute Gartenlaien. Erst einmal haben wir unsere Ideen zusammengetragen und dann grob aufgezeichnet. Anfang 2000 wurde der Carport aus Lerche aufgestellt und die Pflasterungen des Hofes, der Wege und der beiden Terrassen begonnen. Für die Anlage der ersten Feldsteinmauer, den Rasen und das von Buchs umrahmte Beet an der Südterrasse hatten wir uns Hilfe vom Gärtner geholt.

2011 haben wir unseren Garten noch einmal umgestaltet. Gartenbau Darger hat unsere grob vorgezeichneten Ideen zu Papier gebracht. Unser Wunsch war, zu den Nachbarn hin einen Sichtschutz aus Cortenstahl in unterschiedlichen Höhen und vorne an der Sackgassenstraße eine doppelte Feldsteinmauer, bepflanzt mit Kiefern, kleinen Fairy-Rosen, Lavendel und einem dünnen Rasenstreifen rundherum nach Sylter Vorbild.“

Vorbei an einer kleinen Terrasse auf der Ostseite, am Kräuterbeet aus langen Granitsteinen gebaut, Kartoffeln in Töpfen, Zucchini und Salatpflanzen sind wir auf der Terrassenseite im Süden des Hauses angekommen. Links steht ein großer amerikanischer Amberbaum und gibt den Blick frei auf ein kleines Friesenmauer-Rondel, das auch als Sitzplatz genutzt werden kann.



50 JAHRE ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS 5 KONTINENTEN

...„Interessante Sammlung und ein tolles Gebäude. Ein großer Gewinn für Lüneburg!“ ...

KUNSTSAMMLUNG HENNING J. CLAASSEN

Öffnungszeiten: Do - So / 11 - 18 Uhr
St.-Ursula-Weg 1 21335 Lüneburg Tel. 04131 2260080
www.kunstsammlung-henningjclaassen.de



Gartentipp für August

Stauden, die im Frühling und Frühsommer geblüht haben, werden jetzt geteilt. Ab Ende August können Rhododendren umgesetzt werden.

Was dominiert in Ihrem Garten?

„Unsere Highlights sind in Form geschnittene Bonsai. Hier hat mein Mann mittlerweile ein großes Talent entwickelt und schneidet diese aus heimischen Gehölzen. Außerdem lieben wir Rosen, Lavendel, Hortensien und Buchs.“

Wer entwickelt bei Ihnen die Ideen für den Garten?

„Das sind wir im Team, jeder von uns bringt immer wieder neue Ideen ein. Ein Garten lebt ja auch von Veränderungen. Es wird umgepflanzt, geteilt, Pflanzen verschenkt, wenn wir zu viele davon haben und neu dekoriert.“

So ein gepflegter großer Garten macht doch sicher sehr viel Arbeit?

„Im Frühjahr ja“, sagt Petra. „Da haben wir jede Menge Laub und auch das Unkraut entfernen wir sehr gründlich. Dafür planen wir zwei bis drei Wochenenden komplett ein, von morgens bis abends – aber mit kleinen genusslichen und kulinarischen Pausen“, verrät Petra lächelnd. „Wir zählen die Stunden im Garten nicht. Zweimal die Woche mähe ich den Rasen und jäte etwas von den wenigen Wildkräutern, die wir nicht im Garten haben wollen. Mein Mann schneidet alle Rosen, Bonsai und Buchs, gern mal nachmittags in der Woche, wenn er frei hat. Für uns beide ist das aber keine Arbeit, sondern Entspannung und Kreativität.“

Alles wächst und gedeiht, ist Ihnen auch schon mal etwas eingegangen?

„Ja, tatsächlich unser Affenschwanzbaum, er war ein Geburtstagsgeschenk. Er stand am Carport, wurde braun und die Wurzeln waren verfault.“

Auf dem Terrassenbeet fällt ein dekorativer Sprudelstein unter einem Elefantenblatt ins Auge, alles umpflanzt mit Rosen und einer Buchshecke. Überall im Garten sieht man dezente Deko-Objekte.

Wer ist hier für die Deko zuständig?

„Wir lieben englische Steinfiguren, es fing alles mit einer Fee an, dann kamen immer mehr Trolle und Wichtel dazu. Heiko hat sie alle mit einem eigenen Namen getauft“, verrät die stolze Gartenbesitzerin. „Ansonsten kaufe ich wenig Deko, sondern nehme lieber Material aus der Natur. Viele Anregungen kommen auch aus Gartenzeitschriften. Außerdem besuchen wir gerne die Nordstilmesse in Hamburg. Da haben wir 2011 auch Cortenstahl für unseren Garten entdeckt.“

Gibt es noch neue Projekte?

„Nur noch Kleinigkeiten“, so Petra, „ich möchte mein Kräuterbeet etwas aufpeppen und auf der Nordseite wollen wir noch einige Stauden in Einzelstellung als Hingucker pflanzen.“

Wie gehen Sie mit Unkraut um?

„Durch den gründlichen Frühjahrsputz, das Mulchen mit Pinie und die Bepflanzung ist schon viel gemacht, sonst zupfe ich mal hier und da.“

Alles blüht und gedeiht, auch Ihr Buchsbaum sieht großartig aus. Womit düngen Sie?

„Ich verwende Kompost, den bekomme ich immer von meinen lieben Nachbarn, dazu Hornspäne, Naturdünger, gekörnten Spezialrosendünger und organischen Rasendünger im Frühjahr und im Herbst. Meine Geheimwaffe, wenn Blumen kränkeln, ist Orus Pflanzenaktiv. Damit habe ich auch meinen Buchsbaum wiederbelebt, in dem leider letztes Jahr genau in unserem Urlaub der Zünsler sein Unwesen getrieben hat“, verrät Petra.

Bleibt bei der Gartenliebe noch Zeit für andere Hobbys oder Urlaub?

„Den Garten haben wir zu unserem gemeinsamen Hobby gemacht. Bei meinem Mann geht die Gartenleidenschaft so weit, dass er in unserem Ladengeschäft in der Lüneburger Innenstadt kostenlose Beratung zum Thema Beschneiden von Rosen, Hortensien, Lavendel bis hin zu Düngetipps, sehr zur Freude der Kundschaft, weitergibt. Mein Hobby ist außerdem das Kochen, meine Spezialität sind mehrgängige Menüs, die wir dann gerne mit Freunden oder Nachbarn genießen. Das Grillen von Fleisch, Fisch und Gemüse überlasse ich aber meinem Mann. Da ist er Profi. Ein weiteres gemeinsames Hobby ist das Reisen. Bedingt durch die Selbständigkeit meines Mannes haben wir früher oft in Kurzurlauben die Nord- und Ostsee hoch und runter bereist. Wir sind beide absolute Küstenfans und es zieht uns viel nach Travemünde und Grömitz, aber auch gern nach Sylt und St. Peter Ording. Mit unseren besten Freunden machen wir hin und wieder schöne Flugreisen. Wir waren schon zusammen in New-York, Dubai und Abu-Dhabi, London, Rom, Stockholm und letztes Jahr in Wien. Seit 2016 haben wir ein eigenes Wohnmobil. Jetzt bereisen wir Deutschland, Dänemark und Holland. Unser Traum ist es, eine komplette Skandinavien Fahrt zu machen.“

Petras Erdbeereistraum

- 500 g Erdbeeren
- 6 Eigelb
- 400 g Schlagsahne
- 130 g +170 g Zucker
- 2 Sahnesteif

Erdbeeren mit 130 g Zucker mixen, 6 Eigelb mit 170 g Zucker cremig schlagen, Sahne mit Sahnesteif schlagen, dann cremiges Eigelb und 2/3 Erdbeerpüree unterheben und ins Gefrierfach. Restliches Erdbeerpüree als Soße verwenden.



Jetzt sind wir schon bei den Gartenfragen angelangt:

Welche Pflanze ist Ihre Lieblingspflanze?

Petra: Ballhortensie, Teller- und Rispenhortensie

Heiko: Rosen, Lavendel

Was wird man in Ihrem Garten nie finden?

Petra: Lebensbäume

Heiko: Katzenminze

Sie geben Ihrem Garten Pflege, Wasser, Aufmerksamkeit und Zeit, was gibt der Garten Ihnen?

Petra und Heiko: Unendlich viel Glück, Ruhe, Entspannung, viel Energie zum Auftanken, aber auch Spaß und Kreativität. Im Garten kommen uns die besten Ideen, auch für andere Lebensbereiche, Energie zum Auftanken.



Birgit Kretschmer, Kursleiterin „Gartenbesichtigungen“ bei der VHS, schaut für die Quadrat-Serie GARTENKIEKER über den Zaun in fremde Gärten und gibt Einblicke in ihre Gartenwelt auch bei instagram unter [b_die_gartengestalterin](#)

www.ahorn-lips.de
04131 – 24 330

ahorntrauerhilfelips GmbH 



Wir möchten, dass Sie sich
gut aufgehoben fühlen.

Deswegen kümmern wir
uns als Familie persönlich
um jeden Trauerfall.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

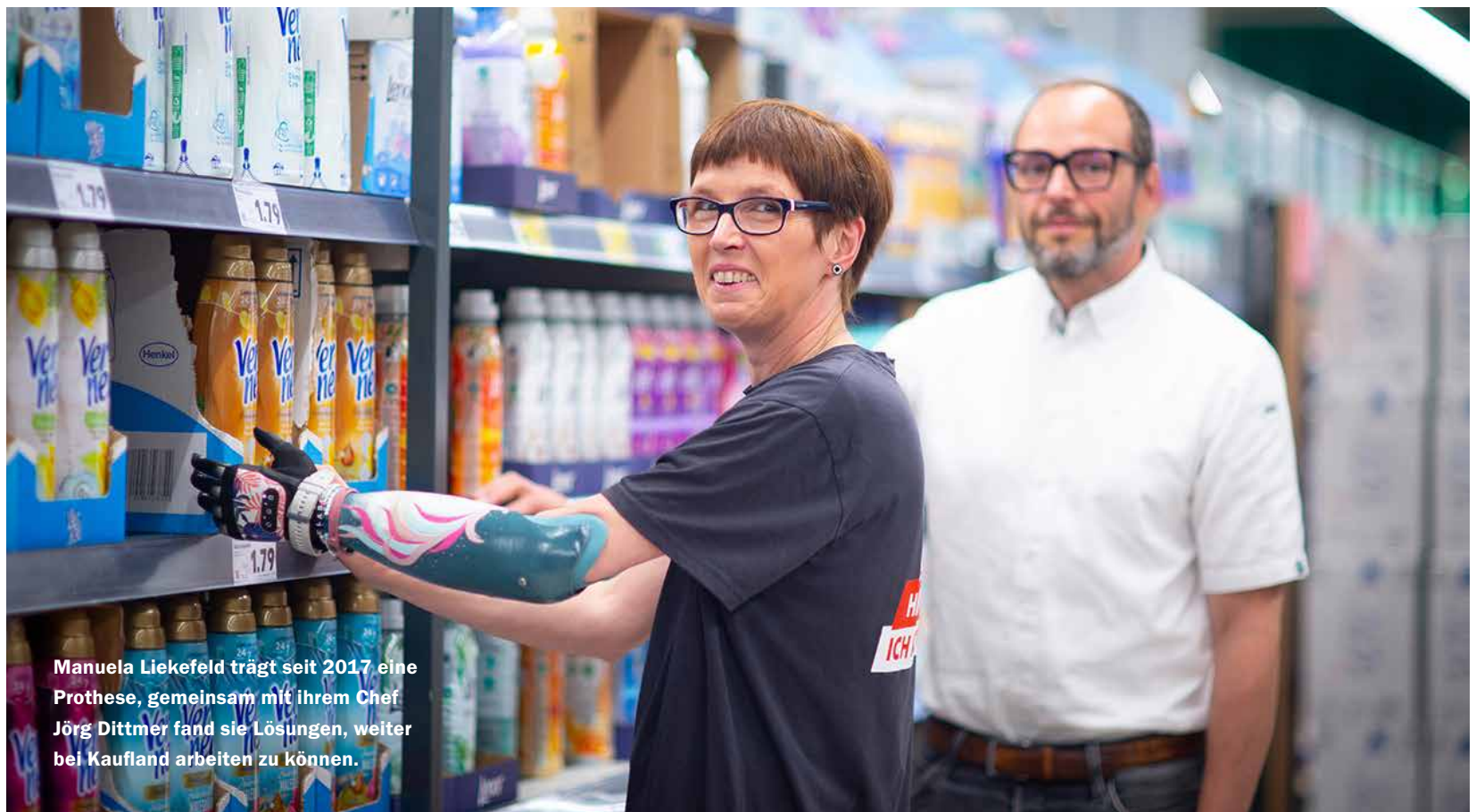
Gelungenes Arbeiten mit Beeinträchtigung

Bei Lüneburgs erstem Aktionstag Arbeit inklusiv am 29. August informieren Institutionen über Förderungen und Unterstützungen

Insgesamt 20 Institutionen haben sich zusammengetan, um unter dem Motto „Aktionstag Arbeit inklusiv“ die erste Veranstaltung dieser Art in der Region auf die Beine zu stellen. „Wir wollen zeigen, dass wir Teil der Lösung sein können“, sagt Katja Zobel aus dem Organisationsteam. „Arbeiten mit einer Erkrankung oder einer Behinderung kann gut funktionieren“, ist sie sicher.

„Wir sind überzeugt: Arbeit mit Beeinträchtigung ist ein Thema der Zukunft“, sagt die Prokuristin der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH. „Wir können Nischen bedienen, die mit anderen Arbeitskräften nicht mehr zu füllen sind.“ Zudem machen es etliche Möglichkeiten der Unterstützung und finanziellen Förderung nicht nur gesellschaftlich, sondern auch wirtschaftlich attraktiv, einen Menschen mit einer Beeinträchtigung zu beschäftigen.

Beim geplanten Aktionstag berichten sowohl Firmen und Betriebe als auch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, welche Lösungen sie selbst gefunden haben: Zum Beispiel Manuela Liekefeld: Als die heute 44-Jährige vor acht Jahren aufgrund einer Thrombose ihren linken Unterarm verlor, wusste niemand, ob sie wieder arbeiten können wird. „Wir konnten uns gar nicht vorstellen, wie das gehen soll“, erinnert sich ihr Chef Jörg Dittmer. Doch Manuela Liekefeld wollte unbe-



Manuela Liekefeld trägt seit 2017 eine Prothese, gemeinsam mit ihrem Chef Jörg Dittmer fand sie Lösungen, weiter bei Kaufland arbeiten zu können.



Froh, dass sie zusammen eine Lösung fanden: Filialleiterin Manuela Schadt, Karina Moritz und Hanna Kruse (v.l.) von Bäcker Kruse in der Filiale Barendorf.

dingt zurück in ihre „Kaufland“-Filiale, und gemeinsam fanden die beiden eine Lösung.

„Ich liebe den Einzelhandel, es ist einfach mein Traumberuf“, sagt die Lüneburgerin. Während der Wiedereingliederung probierte sie verschiedene Bereiche aus und arbeitet jetzt teilweise an der Kasse. „Die Kunden finden es genial, Kinder sprechen mich ganz direkt auf meine Prothese an, sie nennen mich Iron Woman.“

Ebenfalls beim Aktionstag dabei sein werden Hanna Kruse, Geschäftsführerin der Bäckerei Kruse, und ihre Mitarbeiterin Karina Moritz. Dass sie ein bisschen anders ist als andere, hat Karina Moritz schon früh in ihrem Leben gemerkt. Warum das so ist, weiß sie aber erst seit vier

Jahren. Da erhielt sie die Diagnose Asperger Autismus. „Seitdem ist es leichter“, sagt die 48-Jährige. „Ich weiß jetzt, woran es liegt, wenn es mal hakt. Ich bin viel zufriedener in meinem Leben und bei der Arbeit.“

Geschäftsführerin Hanna Kruse (34) betont, dass alle zusammen eine Lösung suchten und fanden: „Es lohnt sich, nicht gleich aufzugeben. Durch ihre Besonderheit hat Karina auch große Stärken. Ich kann mich voll auf Karina verlassen. Sie gehört dazu. Ich bin total stolz auf Karina und das ganze Team.“

Über Förderungen und Zuschüsse informieren die jeweiligen Institutionen. Zielgruppe des Aktionstages sind sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer.

Der Aktionstag Arbeit inklusiv findet im Museum Lüneburg statt, Raum mit Zugang über die Wandrahmstraße. Von 13 bis 19 Uhr sind Kurzvorträge und Gespräche an den Infoständen geplant, von 18 bis 19 Uhr ein Get-together. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. www.lhlh.org

Aktionstag für Arbeit

Mit Infoständen vertreten sein werden: Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, Jobcenter Lüneburg/Landkreis Harburg, Integrationsfachdienst (IFD) Lüneburg, Neue Arbeit Lüneburg gGmbH, Inklusionsnetzwerk Lüneburg, Salo + Partner Berufliche Rehabilitation Lüneburg, Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA), Anlaufstelle Perspektive Arbeit & Gesundheit (PAG) Metropolregion Hamburg, Deutsche Rentenversicherung Bund, Medizinische und berufliche Rehabilitation im Bereich psychischer Erkrankung (RPK) des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Heide-Wendland, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) Lüneburg, INN-tegrativ gGmbH Lüneburg, Loewe-Stiftung gGmbH, Berufliches Trainingszentrum Lüneburg, Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH, Integrationsamt, N-Bank, Heyho GmbH, Leuphana Universität.

Fotos: Berit Neß



angewandte-kunst-lueneburg.de

30. AUG BIS 01. SEP 2024



KULTURBÄCKEREI LÜNEBURG
Fr ab 17 Uhr | Sa + So 11-18 Uhr

KUNSTHANDWERK
+ DESIGN

FORM
ART

Lüneburgs beste Adresse

Direkt am Lübecker Holstentor stehen die Lüneburger Speicher – eine salzige Geschichte, die die Verbundenheit beider Städte zeigt. Ein Ausflug lohnt sich.

VON CARLO EGGELING

**UNESCO-Welterbe:
die Lübecker Salzspeicher**



Es geht kaum prominenter: Direkt neben dem Holstentor in Lübeck stehen die Lüneburger Speicher. Eng wie sechs sich umarmende Freunde blicken die zwischen 1579 bis 1745 gebauten Backsteinhäuser auf die Stadtinsel der Altstadt. Hier zeigt sich der enge Bund der beiden Hansestädte. Ein Schild erinnert daran: „Salz aus Lüneburg verfrachteten die Salzherren durch Stecknitz-Schiffer nach Lübeck, dem Salzhafen des Ostseeraums.“ Ein lohnendes Geschäft, das Kristall galt als „das weiße Gold“. Heute bietet in dem Ensemble ein Bekleidungs- haus seine Dienste und Waren an.

Hanse ist ein anderes Wort für Schar und meint einen Bund von Kaufleuten. Die taten sich im Mittelalter zusammen, um sich beim Fernhandel gegenseitig beizustehen. Später traten Städte dieser Gemeinschaft bei, die mit Vertretern in Skandinavien, dem Baltikum, Holland und weiten Teilen Deutschlands und einer Niederlassung in London sehr viel Macht hatte.

Ein Merkvers aus dem Mittelalter umreißt die Bedeutung und zeigt, wofür die wichtigsten Städte standen: Lübeck, ein Kaufhaus; Köln, ein Weinhaus; Braunschweig, ein Zeughaus; Danzig, ein Kornhaus; Hamburg, ein Brauhaus; Magdeburg, ein Backhaus; Rostock, ein Malzhaus; Lüneburg, ein Salzhaus; Stettin, ein Fischhaus; Halberstadt, ein Frauenhaus; Riga, ein Hanf- und Butterhaus; Reval, ein Wachs- und Flachshaus; Krakau, ein Kupferhaus; Visby, ein Pech- und Teerhaus.

Ihre Gründung feierte die Hanse übrigens nahe Lüneburgs. Sie geht auf den mächtigen Herzog Heinrich den Löwen zurück, der unter anderem als Gründer Lübecks und Münchens gilt: 1161 erließ Heinrich einen Vertrag, durch den Lübeck und das schwedische Visby Han-



**Am Holstentor liegen die Lüneburger Speicher. Backstein-Renaissance in schön.
Ein Gang über die Brücke an der Trave und man ist auf der Altstadtinsel.**

delsprivilegien erhielten. Der Vertrag, das Artlenburger Privileg, liegt nicht als Dokument vor. Trotzdem gilt die Vereinbarung als Ursprung der Hanse.

Blättern wir noch einmal zurück: Die Alte Salzstraße findet sich noch heute in manchen Orten als Straßenname wieder. Ursprünglich schafften die Händler das Salz mit Pferd und Wagen nach Lübeck. Straßen - das waren schlammige Pisten. Mühsam. Dazu kamen Halunken, welche die Kaufleute gern um die Fracht brachten.

Es ging besser: Zwischen 1392 bis 1398 entstand ein Kanal zwischen Lübeck und Lauenburg, die Stecknitzfahrt. Die Verbindung misst 97 Kilometer, Luftlinie wäre es nur rund die Hälfte. Die Bauherren nutzen Flüsse und Seen, sodass als wirklicher Kanal lediglich gut elf Kilometer angelegt wurden. Die Fahrt ging mit dem Ewer von Lüneburg über Ilmenau und Elbe nach Lauenburg. Dort luden Schiffer die Fracht auf schmale Prahme um, die dann Kurs auf Lübeck nahmen. Als Lager dienten Speicher an der Trave, von denen noch die sechs am Holstentor erhalten sind.

In Hochzeiten soll es im 15. Jahrhundert mehr als 3 000 Schiffsladungen pro Jahr gegeben haben. Nachdem billigeres Salz aus dem Mittelmeerraum zur Kon-

kurrenz wurde, sank der Verkehr im 17. Jahrhundert auf um 160 Schiffe pro anno. Also mussten die Häuser anders genutzt werden, Kaufleute lagerten Tuch, Korn oder Holz ein. Noch später, im Nationalsozialismus, fand die Hitler-Jugend dort eine Heimstatt.

Lüneburger Speicher ist ein wenig schmeichelhaft, denn das dem Holstentor am nächsten gelegene Lagerhaus gehörte bis 1839 der Saline Oldesloe. Ein Relief am Gebäude weist darauf hin.

Lübeck gelang 1987 der Sprung auf die Liste der Welterbe-Städte. In einem Bericht zum Sanierungskonzept der Altstadt notiert die Stadt Lübeck 2020 stolz: „Mit dem mittelalterlichen Stadtkern der Hansestadt Lübeck als eine der besterhaltenen mittelalterlichen Großstädte nördlich der Alpen wurde erstmals in Nordeuropa ein ganzes Stadtquartier von der UNESCO als Welterbe anerkannt.“

Die Speicher gehören explizit dazu. 2012 wurden dort umfangreiche Sanierungs- und Sicherungsarbeiten abgeschlossen. Es klingt nach einer Zukunft für die Geschichte. Die ist in Lübeck reichlich vorhanden.

■ **Infos: Hansestadt Lübeck Tourismus, Holstentorplatz 1, 23552 Lübeck, Telefon: 0451/8899700**

TAMM

Tage Alter Musik Medingen

15. - 18. August 2024

Musik der Renaissance und des Barock
Mit Originalinstrumenten und Gesang
Vier Konzerte und drei Familienkonzerte
Exklusive Führungen durch das Kloster
Shuttle aus Bad Bevensen inklusive



Weitere Informationen
und Tickets unter
www.kultur-bevensen.de/tamm

Kulturverein Bad Bevensen e. V.
c/o Bad Bevensen Marketing GmbH
Dahlenburger Str. 1
29549 Bad Bevensen
Tel: 05821 976830
info@bad-bevensen.de



06.12.
2024

20.00
UHR

LKH ARENA
LÜNEBURG

QUADRAT-VERLAG PRÄSENTIERT:

*The most
wonderful time of
the year...*



Zweite Große Internationale Weihnachtsgala

ALEXANDER EISSELE

mit dem

friends
ORCHESTRA

**Jetzt schon
Tickets sichern!**
Kartenvorverkauf unter
www.lueneburgtickets.de

Starke Stimmen

Der Nikolaustag in der LKH-Arena wird ein Fest der Musik



Asita Djavadi

ist eine unglaublich vielseitige Künstlerin, die schon mit vielen Programmen ihr Publikum in ganz Deutschland begeistert hat. Ob als Edith Piaf, als Liza Minelli oder in anderen Rollen, die stimmgewaltige und leidenschaftliche Sängerin zieht die Zuhörer vom ersten Moment an in ihren Bann. „Gesang ist für mich der Klang, der Körper, Seele und Geist erfüllt und gehört für mich einfach zum Leben dazu“, sagt Asita Djavadi. Das spürt und hört man bei jedem ihrer Auftritte.

Tamara Balyuk

hat eine Stimme, die wahrlich unter die Haut geht. Ihr selbst komponiertes Lied, das sie bei der Weihnachtsgala 2023 präsentierte, war eines der Highlights des Konzertes. Auch in diesem Jahr ist die ukrainische Künstlerin, die vor ihrer Flucht in ihrer Heimat als Sängerin gearbeitet hat und Finalteilnehmerin bei The Voice of Ukraine war, wieder dabei.



Viktoria Wilke

hat sich mit zahlreichen Auftritten, die meistens von ihren Musikpartnern Vasco Selm an Keyboard und Klavier oder Sascha Eglin an der Gitarre begleitet werden, in die Herzen der Zuhörer gespielt. Als Tochter eines Musikers stand sie schon früh und immer gern bei unzähligen Auftritten des Vaters am Bühnenrand mit dabei. Aus diesem musikalischen familiären Alltag hat sich inzwischen eine eigene Bühnenpräsenz von ganz außergewöhnlicher Intensität entwickelt. Die volle, facettenreiche Klangfarbe ihrer Stimme bleibt im Gedächtnis, egal ob sie Straßenmusik macht, bei Veranstaltungen auftritt oder, so wie jetzt, weihnachtliche Lieder singt.

SVG-Trainer Stefan Hübner



Der übliche Wechsel

Mit einer neuen Mannschaft startet die SVG in die Saison. Trainer Stefan Hübner ist sich sicher, dass die Spieler Volleyball auf höchstem Niveau bieten

VON CARLO EGGELING

Der Start in die Saison beginnt immer mit vielen Fragezeichen. Das kennt Stefan Hübner. Seit 2014 trainiert er die Lüne-Hünen, da ist der große Spielerwechsel von der alten in die neue Saison fast ein bisschen Gewohnheit. „Die Ausgangssituation ist ähnlich“, sagt der Trainer. Bislang haben er und seine Kollegen es geschafft, gute Teams zusammenzustellen: „Junge

Leute mit einem Entwicklungspotential. Wir achten darauf, dass sie in das Team passen, es geht um die Atmosphäre untereinander.“ Lüneburg mit seinem besonderen Umfeld bietet gute Chancen, dass die Mannschaft zusammenwächst.

Am 22. September beginnt die Bundesliga-Saison für die Lüneburger in Düren, eine Woche später

haben sie Bitterfeld-Wolfen an der Lüneur Rennbahn zu Gast. Die Lüneburger spielen zudem wieder in der Champions League mit, wie bei ihrer Premiere im vergangenen Jahr treten sie gegen den polnischen Meister Jastrzebski an. Am 13. November haben sie den französischen Vize-Meister Chaumont Volley-Ball 52 in der Arena zu Gast. Weiterer Gegner: Bulgariens Traditionsteam Levski Sofia.

Das klingt alles noch weit weg, doch natürlich bereiten sich Trainer und Mannschaft auf die Saison vor. „Die Champions League wird eine große Herausforderung“, sagt Hübner. In der Bundesliga seien ebenfalls gute Teams am Start. Wie geht er damit um, dass er nicht alle seiner Spieler von Anfang an im Training hat: „Einer tritt bei Olympia an, ein anderer bei der Qualifikation zur Europameisterschaft, die kommen später. Aber da mache ich mir keine Sorgen, die spielen auf höchstem Niveau.“

Ein Blick auf das Team: Lorenz Karlitzek wechselt von den Helios Grizzlys Giesen nach Lüneburg. Die Brüder Cole Ketczynski und Xander Ketczynski stammen aus Kanada, Xander lief bereits in der vergangenen Saison für die SVG auf. Oskar Espeland kommt mit internationaler Erfahrung und ist Teil der norwegischen Nationalmannschaft. Der Däne Axel Larsen ist 15-facher A-Nationalspieler. Blake Leeson kommt ebenso aus den USA wie Zuspieler Michael Wright. Der deutsche Junioren-Nationalspieler Neo Laumann wechselt nun aus Berlin fest nach Lüneburg.

Simon Torwie ist ein Deutscher, der auf Mallorca geboren wurde und in den USA in einem starken Collage-Team auflief, jetzt geht es für ihn zwei Jahre in Lüneburg weiter. Theo Mohwinkel ist an der Ilmenau bestens bekannt, als Eigengewächs der SVG. Libero Gage Worsley ist seit der Saison 22/23 eine feste Größe im Team.

Aus der vergangenen Spielzeit kennt Hübner die hohe Belastung von Liga und Champions League, auch dieses Mal ballt es sich zwischen November und Januar. „Neben der Anstrengung ist aber auch viel Freude und Passion dabei“, sagt der Trainer. Man erlebe etwas zusammen: Spieler, Betreuer, Trainer – Leid und Erfolg. Eben das verbinde: „Wir messen uns an den Besten, das hilft, das bringt uns nach vorn.“

Selbstverständlich gehöre das Lüneburger Umfeld dazu, der enge Kontakt zu Fans und Ehrenamtlichen, die gute Betreuung. Die SVG werde professioneller, das gelte für Management, Mannschaft, das wachsende Sponsoring aus der Region, das einen höheren Etat möglich mache. Gleichwohl soll die enge Verwurzelung mit allen bleiben, die die Gemeinschaft ausmachen.

Klar, dass Hübner, seine Kollegen und der Verein positiv in die neue Saison starten. Sie haben eine gute Vorarbeit geleistet, das Training beginnt, die Stimmung ist gut. Sie werden wieder ganz oben dabei sein.



Fotos: Michael Benhs, Carlo Eggeling

Jesco

von Neuhoff

Werbemittelberater seit 1985

HAPTISCHE WERBUNG



Merchandising
für VEREINE
Werbeartikel
Textildruck-
u. Stick

Tel.: 0 41 31 - 580 63 10
Kastanienallee 2
in 21337 Lüneburg

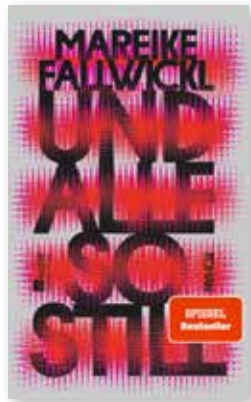
Gelesen

VON LÜNEBUCH

Und alle so still

Mareike Fallwickl

ROWOHLT VERLAG



Was würde passieren, wenn Frauen einfach mit allem aufhören? Aufhören zu arbeiten, aufhören sich zu kümmern, aufhören mit dem, was sie sonst immer tun. Vor dieses Szenario stellt uns Mareike Fallwickl in ihrem neuen Roman. Als immer mehr Frauen aus Erschöpfung und Frust ihre Arbeit niederlegen, begegnen sich Ruth, Elin und Nuri. Alle drei sind vom System, in dem sie leben, ausgelaugt und möchten etwas verändern. Es entsteht ein zunächst stiller Protest, doch irgendwann droht das System zusammenzubrechen. Die folgende Zeit ist geprägt von Zusammenhalt, Wut, Angst, Entwicklung, aber auch ganz viel Hoffnung. Ein unglaublich gewaltiger Roman, der einen nachdenklich zurücklässt!

Even If I fall

Abigail Johnson

DTV VERLAG



Ein einziges Ereignis kann eine glückliche Familie auf einen Schlag für immer verändern. Genau das erfährt Brooke am eigenen Leib, als ihr großer Bruder Jason auf einmal einen Mord begeht. Während er seine Strafe im Gefängnis absitzt, zerfällt die Familie. Wie konnte ihr liebevoller und hilfsbereiter Jason jemanden umbringen? Und dann trifft sie Heath, den Bruder des Mordopfers. Sie beide stecken in der gleichen Situation, nur auf verschiedenen Seiten. Obwohl eine Freundschaft unmöglich scheint, verstehen sie einander besser, als es alle anderen tun. Aber was passierte tatsächlich an dem Abend des Mordes? Eine verbotene Liebe, eine Geschichte zum Mitfühlen und Charaktere, in die man sich hineinversetzen kann.

Handbuch für den vorsichtigen Reisenden durch das Ödland

Sarah Brooks

C. BERTELSMANN VERLAG



Wer die Reise mit dem Transsibirien-Express antritt, sollte mit Rostows Handbuch für den vorsichtigen Reisenden durch das Ödland vertraut sein, weil es einen perfekt auf die gefährliche Reise vorbereitet und mit gutem Rat zur Seite steht. Aber was, wenn Dinge geschehen, die es vorher noch nicht gegeben hat? Wenn die Gefahren, die Rostow beschreibt, ihren Weg ins Innere des Zuges finden? Sarah Brooks zieht einen mit ihrer ungewöhnlichen Geschichte sofort in den Bann. Man ist mit im Zug, zwischen all den interessanten Charakteren auf einer Reise, die auch den eigenen Horizont erweitert. Denn nicht alles Fremde ist so gefährlich, wie es scheint. Ein sehr lesenswertes Buch!

Ein Ort für immer

Graham Norton

KINDLER VERLAG



Der neue Roman von Graham Norton beginnt wie eine verkorkste Kleinstadt-Familien-Geschichte – idyllische Landschaft, persönliche Dramen, neue Liebe und neugierige Nachbarn. Doch spätestens als Moira und Carol den Keller des kürzlich erstandenen Hauses betreten, um dem Gestank auf den Grund zu gehen, nimmt die Geschichte eine ebenso unerwartete wie spannende Wendung. Dabei läuft die rüstige Moira zu Hochtouren auf - sehr zu Carols Leidwesen und zur Erheiterung der Lesenden. Überhaupt sind alle Charaktere authentisch und überzeugend gezeichnet, was ihre persönlichen Hochs und Tiefs so nachvollziehbar und glaubwürdig macht. Ein fesselndes Lesevergnügen für Freunde von Cosy Crime und Familiengeschichten gleichermaßen.

Gehört

VON CHRISTIANE BLEUMER

Sommernachtskonzert 2024

Die Wiener Philharmoniker

SONY CLASSICAL



Das Sommernachtskonzert ist eine jährliche Open-Air-Veranstaltung, die seit 2008 durchgeführt wird. Der Park von Schloss Schönbrunn in Wien, von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ist der magische Rahmen für das Konzert. Der Schwerpunkt des diesjährigen Programms lag auf populären Werken des 19. und 20. Jahrhunderts aus dem reichen musikalischen Erbe Europas. Andris Nelsons dirigierte das Konzert zum zweiten Mal, während die norwegische Opern- und Liedsängerin Lise Davidsen ihr Debüt mit dem Orchester gab. Die Idee, klassische Musik in ihrer schönsten Form für jedermann zugänglich und damit allen Musikliebhabern ein Geschenk zu machen, prägt die Veranstaltung bis heute. Millionen von Zuschauern und Zuhörern in mehr als 80 Ländern können das Konzert online, im Fernsehen und im Radio verfolgen.

Wolkenschieber

In Extremo

UNIVERSAL



Vom Akustik-Trio zu einer der erfolgreichsten deutschen Rockbands. Von einer Idee, harter Arbeit, unbeeinträchtigtem Glauben zu ausverkauften Tourneen, bebenden Burgen und treuen Fans auf der ganzen Welt. Mit ihrem packenden Signature-Sound aus modernem Rock und jahrhundertealten Einflüssen haben In Extremo ein eigenes Musikgenre geprägt und sich zur wohl bekanntesten und erfolgreichsten Mittelalter-Rockband der Welt entwickelt. Nach sieben mit Edelmetall ausgezeichneten Alben haben sich Spielleute nun wieder zusammengefunden: Mit „Wolkenschieber“ kündigen sie ein neues Album für den 6. September an und starten mit der gleichnamigen, 16 Termine umfassenden Konzertreise ab dem 15. November in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch!

Getrunken

VON SÖREN WABNITZ

2023 „Tramari“ Rosé Di Primitivo

CANTINE SAN MARZANO, APULIEN



Das Dorf San Marzano liegt in der Region Manduria in Apulien, zwischen den beiden apulischen Meeren. 1962 wurde dort die Cantine San Marzano durch die 19 ansässigen Winzer gegründet, welche sich auf den Anbau der Rebsorte Primitivo spezialisiert haben. Diese erfreut sich aktuell einer hohen Beliebtheit, und das nicht ohne Grund: Aromen von Brombeeren und Blaubeeren, mit einer samtig-marmeladigen Textur und milder Säure machen den Primitivo zu dem idealen Rotwein für alle Gelegenheiten. Aber im Sommer muss es manchmal einfach etwas Leichteres sein...

Roséweine sind ideal für den Sommer. Die roten Fruchtnoten und die Leichtigkeit, durch das Fehlen von bitteren Gerbstoffen, sorgen für ein erfrischendes Trinkgefühl. Um aus roten Trauben einen Roséwein herzustellen, wird die sogenannte „Maischegärung“, bei welcher die Farbpartikel aus den Beerenschalen natürlich extrahiert werden, deutlich verkürzt. Dadurch erhält der Most nur eine zartrosa Färbung und es kommen weniger Bitterstoffe in den Wein.

Der „Tramari“ der Cantine San Marzano ist ein leichter Roséwein aus der Rebsorte Primitivo. Die Nase erinnert an mediterrane Macchia-Sträucher, sowie rote Waldfrüchte. Im Geschmack ist der „Tramari“ leicht und elegant, mit einer frischen mineralischen Note. Am Gaumen zeigen sich intensive Aromen von Süßkirschen und Waldhimbeeren, sein leichter Körper und langer Abgang runden den Wein perfekt ab. Ein fruchtig-leckerer Roséwein für den perfekten Sommertag!

... im August 2024:

Preis 9,95 €/0,75 Ltr.

Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus

Und die Abholvergütung gilt:

12 Flaschen bezahlen 13 trinken

www.wabnitz1968.de

post@wabnitz1968.de



Die Zukunft ist immer anders

Der Vorverkauf für die Saison 2024/25 beginnt am 20. August

VON CHRISTIANE BLEUMER

Passend zum Motto des aktuellen Spielplans stellt das Theater Lüneburg auch personell einige Weichen neu. Intendant Friedrich von Mansberg, Musik- und Konzertdramaturgin Clara Schnee, Katja Meier als Leiterin Vermittlung, Malte Schurau als Technischer Direktor, Gaudens Bieri als Generalmusikdirektor, Hilke Bultmann als Chef-dramaturgin und Schauspielleitung, Ballettdirektor Olaf Schmidt und nicht zuletzt Verwaltungsdirektorin Raphaela Weeke – diese Personen bilden zukünftig das Leitungsteam, das gemeinsam ein facettenrei-

ches Programm für alle Generationen vorbereitet. „Die Zukunft ist immer anders“ heißt es in der Saison 2024/25 und das bedeutet: acht Premieren und drei Wiederaufnahmen im Musiktheater, vierzehn Premieren und vier Wiederaufnahmen im Schauspiel, vier Ballettpremieren und eine Wiederaufnahme, 20 Konzertprogramme plus sechs Kammerkonzerte, Puppentheater, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und viel, viel Neues.

„Mit dem Eröffnungsfestival ‚Zusammen‘ im September wollen wir ein Zeichen setzen“, erklärt Friedrich

von Mansberg. „Dieses Theater ist aus Stadt und Landkreis nicht wegzudenken, es kann zum lebendigsten Begegnungsort der Region werden. Das wollen wir gemeinsam auf den Weg bringen – auch durch neue Wege der ergänzenden Finanzierung. Und wir werden ein Alleinstellungsmerkmal des Theaters etablieren, die ‚Akademie Junges Musiktheater‘ unter der Schirmherrschaft von Thomas Borchert, die auch eine ‚Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) Musical‘ in Zusammenarbeit mit der Musikschule umfasst.“ Am Eröffnungswochenende am 14. und 15. Septem-

PETTICOAT UND MINIROCK





ber feiern gleich drei Stücke Premiere: im Großen Haus das Musical „Grand Hotel“ in der Inszenierung von Phillip Kochheim, „Die Blechtrommel“ nach dem epochalen Roman von Günter Grass und der Tanzabend „Restless“ im T.3.

Dramaturgin Clara Schnee, die neu am Haus ist, fasst mit Blick auf den Musiktheaterspielplan zusammen: „Das Musiktheater präsentiert eine große Bandbreite an Themen und künstlerischen Handschriften.“ Neben „Grand Hotel“ stehen zwei weitere Musicals auf dem Spielplan des Großen Hauses: die Wiederaufnahme der „West Side Story“ und „Love Never Dies“ – die Fortsetzung von „Phantom der Oper“. Das Theater Lüneburg ist das erste Stadttheater, das das Webber-Musical im Repertoire zeigen darf. Friedrich von Mansberg ist es zudem gelungen, dafür DEN „Phantom“-Darsteller überhaupt zu gewinnen: Thomas Borchert. Die Premiere ist am 1. März 2025, es inszeniert Friedrich von Mansberg. Bereits im November 2024 feiert „La Traviata – eine Auferstehung“ Premiere im Großen Haus. Die Spielzeit endet mit der Premiere der Operette „Die Csárdásfürstin“. Im T.3 wird die Reihe der „Jungen Musicals“ mit „Alice by Heart“ und „Emil und Detektive“ fortgesetzt.

„Die Blechtrommel“ bietet im Schauspiel den ersten Schwerpunkt der Spielzeit: Schuld und Verantwor-

tung. „Wir werden uns darin mit der Mentalitätsgeschichte dieses Landes beschäftigen“, erklärt Hilke Bultmann und ergänzt: „Auch in der unterhaltsamen Schlagerette ‚Petticoat und Minirock‘ treten Menschen auf, die die NS-Zeit und den Zweiten Weltkrieg miterlebt haben und die sicherlich davon geprägt sind – Wirtschaftswunder und sehnsuchtsvolle Schlagerwelt hin oder her.“ Der zweite Schwerpunkt steht unter der Überschrift Suche nach Recht und Gerechtigkeit. Dazu gehört das hochaktuelle Monodrama „Prima Facie“ von Suzie Miller und Juli Zehs berühmtes Werk „Corpus Delicti“. Freiheit und Macht bildet den dritten Schwerpunkt. „Friedrich Schillers ‚Don Karlos‘ ist das Werk schlechthin zu diesem Thema. In dem absurden Theaterstück ‚Yvonne, Prinzessin von Burgund‘ von Witold Gombrowicz geht es dann eher um Unfreiheit.“ Zudem erschließt sich das Theater Lüneburg einen neuen Spielort: die Kunstsammlung Henning J. Claassen, die prädestiniert ist für das Stück ‚KUNST‘ von Yasmina Reza.“

Katja Meier, Dramaturgin Junges Theater und Leitung Vermittlung, erklärt: „Wir wollen vor allem betonen, dass wir nicht nur für unser junges Publikum zuständig sind. Der neue Begriff Vermittlung zeigt, dass wir uns als diejenigen sehen, die Räume schaffen für Begegnungen mit der Kunst und anderen

Menschen. Mit dem Schauspielprogramm für die Junge Bühne haben wir Stücke zu aktuellen, brennenden Themen ausgesucht, bei denen uns vor allem begeistert hat, dass sie eine positive, humorvolle Grundstimmung haben.“

Olaf Schmidt ist für seine Ballettabende weit über die Grenzen Lüneburgs hinaus bekannt. Doch wichtig ist ihm auch, schon die Jüngsten für Tanz zu begeistern. Im T.3 gibt es daher die Wiederaufnahme von „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Im Großen Haus planen Co-Regisseur Boris von Poser und ich dann ab 18. Januar das Tanzstück ‚Gefährliche Liebschaften‘ nach dem Roman des französischen Autors Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos“. Am 12. April 2025 folgen die „Tanzwelten 2“.

Auch Gaudens Bieri hat als neuer Generalmusikdirektor einiges vor: „Die Lüneburger Symphoniker zeigen sich mit vielen Facetten und an neuen Orten. Die Sinfoniekonzerte heißen nun Abo-Konzerte und stehen für ein Mehr an Vielfalt – auch an musikalischen Formen. Die Konzertscheune Kulturforum Lüneburg kommt als neuer Konzertort der Symphoniker dazu.“

■ **Übrigens: Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, den 20. August 2024 um 10 Uhr. Am besten schon jetzt vormerken! www.theater-lueneburg.de**



Nachzeichnung verschiedener Darstellungen von mittelalterlichen Kämmen aus Deutschland, Frankreich und England (13./ 14. Jh.)
Unten: Ein in der IHK am Sande geborgener Langzinkenkamm aus dem Mittelalter.

Kampfansage an die Läuse?

Ein mittelalterlicher Knochenkamm gehört zu den interessanten Fundstücken aus der IHK

VON TOBIAS SCHOO, STADTARCHÄOLOGE UND KURATOR ARCHÄOLOGIE IM MUSEUM LÜNEBURG

Archäologische Ausgrabungen in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg förderten zahlreiche spannende Fundstücke aus der mittelalterlichen Vergangenheit Lüneburgs zutage. Neben alltäglichen Objekten wie etwa Gebrauchsgeschirr oder Schlachtabfällen konnte als besonderes Fundstück ein aus Knochen gefertigter Kamm geborgen werden. Es handelt sich um einen Langzinkenkamm, der aus dem Mittelfußknochen eines Rindes hergestellt worden ist. Der rund 14 cm lange und 3 cm breite Kamm ist von langrechteckiger Form und besitzt überwiegend eine sorgfältig geglättete Oberfläche. Lediglich im oberen Griffbereich des Knochenstücks ist die als Spongiosa (von lat. spongia „Schwamm“) bezeichnete, innere Knochensubstanz sichtbar. Die spitzen Zinken des Kamms – insgesamt waren es ehemals 13 Stück – sind ganz zum Schluss mithilfe einer Säge in das Werkstück gesägt worden.

Dieser Kamm wurde vermutlich in einer Tasche oder einem Kammfutteral aufbewahrt, da bei dem neuen Lüneburger Fund das Loch fehlt, das bei ähnlichen Fundstücken oft zum Durchziehen eines Lederbändchens im oberen Griffbereich hineingebohrt wurde. Langzinkenkämmen sind seit dem 11. Jh. in zahlreichen mittelalterlichen Städten belegt und mindestens bis ins 14. Jh. archäologisch gut vertreten. Das Lüneburger Fundstück dürfte in diesem Zusammenhang aufgrund seiner Fundlage aus dem 14. Jh. stammen.

Abschließend bleibt noch die Frage nach der ehemaligen Nutzung des mittelalterlichen Knochengeräts. Für vergleichbare Stücke wurden in der archäologischen Forschung bereits unterschiedlichste Verwendungszwecke diskutiert. Die naheliegendste Nutzung eines Kamms zum Durchkämmen und Frisieren des Haars ist durch zeitgenössische Abbildungen sicher nachgewiesen. In den Darstellungen werden jedoch regelhaft doppelseitige Kämmen gezeigt, die sowohl über breite als auch über schmale Zinken verfügen. Diese auch in Lüneburg archäologisch belegte Kammform eignet sich tatsächlich deutlich besser zum Kämmen von menschlichen Haaren. So könnten Langzinkenkämmen neben einer Funktion als Steckkamm für bestimmte Frisuren auch als Läuse- oder Nissenkamm, als Webkamm sowie als Hilfsmittel bei der Flachsverarbeitung gedient haben.

Obwohl wir niemals mit Sicherheit erfahren werden, wozu der vorgestellte Kamm nun schlussendlich genutzt wurde, ist die stadttarchäologische Sammlung des Museums Lüneburg in jedem Fall um ein interessantes Stück mittelalterlicher Alltagsgeschichte reicher. Der Kamm wird ab Mitte Oktober in der Sonderausstellung „Lüneburg in den Kinderschuhen. Die frühe Geschichte der Stadt aus archäologischer Sicht“ zu sehen sein.





SOMMER.
SONNE.
KONZERTE

KULTUR SOMMER

2024



📍 SÜLZWIESEN

📍 LUHMÜHLEN



© Raphael Kieling

01099

DO, 01.08. | LIVE



© Birdy

BIRDY

FR, 02.08. | LIVE



© Maximilian König

ADEL TAWIL

SA, 03.08. | SPIEGELBILD OPEN AIR 2024



© Felix Zimmermann

ELEMENT OF CRIME

SO, 04.08. | LIVE 2024



© Simon Stökl

MAX GIESINGER

DO, 08.08. | SOMMERTOUR 2024



© Pascal Bünning

THE BOSSHOSS

FR, 09.08. | TWENTY F**KING YEARS!



© lukandsimon

NICO SANTOS

SA, 10.08. | OPEN AIR 2024



© Andreas Hornoff

KETTCAR

SO, 11.08. | SOMMER 2024



© Christoph Koeslin

SARAH CONNOR

SO, 25.08. | MY FAVORITE SONGS

Erlebe Sarah Connor live beim Kultursommer Lüneburger Heide! **Jetzt neu:** exklusive VIP-Tickets mit VIP-Parkplatz, separatem VIP-Eingang, überdachten Sitzplätzen, freien Getränken und hochwertigem Fingerfoodbuffet.

Reguläre Sitzplatztickets sind jetzt ebenfalls verfügbar – **bereits gekaufte Stehplatztickets können gegen Aufpreis in ein Sitzplatzticket getauscht werden.**



**KU
SO**

**TICKETS AUF UNSERER WEBSITE
WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE**





Ein musikalisches Fest

Die „Tage Alter Musik Medingen“ laden vom 15. bis 18. August nach Bad Bevensen ein

VON CHRISTIANE BLEUMER

Alte Musik und junge Interpretinnen und Interpreten – das ist ein Konzept, das sich schon im vergangenen Jahr bestens bewährt hat. Deswegen wollen die Tage Alter Musik Medingen, kurz TAMM, auch 2024 wieder jungen Künstlern aus ganz Europa eine Bühne für ihre Musik bieten und gleichzeitig die Kulturlandschaft der Region bereichern. Mit dem Kloster Medingen ist der ideale Ort dafür gefunden.

Initiator und künstlerischer Leiter des spannenden Festivals in direkter Nachbarschaft zu Lüneburg ist wie im vergangenen Jahr Prof. Peter Holtslag. Als Flötist hat



der 1957 in Amsterdam geborene Künstler viele Jahre selbst auf internationalen Bühnen musiziert.

Dem Professor an der Royal Academy of Music in London sowie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg liegt die sogenannte „Alte Musik“ besonders am Herzen – Musik also, die in der Zeit der Renaissance und des Barocks komponiert wurde. Durch Originalinstrumente aus diesen Epochen oder authentische Nachbauten ergebe sich eine andere Klangwelt, als es der Hörer von modernen Sinfonieorchestern gewöhnt sei. „Charakteristisch dafür sind leisere und wärmere Klänge“, so Peter Holtslag.

Das mittelalterliche Kloster Medingen bietet für dieses Festival die perfekte Kulisse. Pünktlich zur Heideblüte im August wird der Region damit ein neues musikalisches Format beschert, das Liebhaber Alter Musik aber auch einfach Neugierige einladen möchte. Den Auftakt bildet am 15. August ein informativer Vortrag von Professor Peter Holtslag. Im Anschluss lädt das Eröffnungskonzert in die Klosterkirche ein, deren Akustik ein besonderes Klangerlebnis verspricht. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Instrument, das wir alle besitzen: die menschliche Stimme. Schon das Eröffnungskonzert „Italienische Musik am polnischen Hof“ ist ein echtes musikalisches Event: Es gibt selten gehörte Cori Spezzati (Mehrchörigkeit), präsentiert von Sängerinnen und Sängern, Renaissance-Posaunen, Zinken, Chitarone und Orgel. Die Capella dell'Halla spielt italienische Musik, wie sie Anfang des 17. Jahrhunderts am polnischen Hof gepflegt wurde.

Am zweiten Abend - bei Kerzenlicht - bringt uns La Protezione della Musica mit Sängern, Schlagwerk und Lauten faszinierende Musik der Renaissance. Vielversprechend ist auch das Programm am Samstagabend: Das belgische Utopia Ensemble spielt himmlische Musik von großen Meistern aus dem franco-flämischen Bereich des 16. Jahrhunderts, unter anderem Josquin Desprez und Orlando di Lasso. Gespannt können wir schließlich auf das abschließende „Fest der Nationen“ am Sonntag sein. Es er-

klingt die Musik des Geigen Consort Bremen auf ganz besonderen Instrumenten, zusammen mit dem Bariton Jeroen Finke.

Das Programm wird ergänzt durch drei lebhaft Familienkonzerte: Am Freitag präsentiert sich die Musikschule Uelzen und am Samstag die Musikschule Lüneburg. Zum Abschluss gibt uns am Sonntag ein besonderes Trio eine Stimme: der Schauspieler Sebastian Dunkelberg, die Sopranistin Fie Freja Sandkamm und die Pianistin Friederike Sieber mit „LAUT und LEISE – Stimme geben“.

Ergänzt werden die abwechslungsreichen Konzerte nicht zuletzt mit Führungen durch das Kloster mit seinen historischen Schätzen. Auch kulinarisch wird einiges geboten: unter dem Sonnensegel gibt es Kaffee und Kuchen, ausgewählte Speisen und Bio-Weine vom regionalen Hersteller Witt-Wein. Diese können in entspannter Atmosphäre genossen werden. Die perfekte Gelegenheit also für die Konzertbesucher, sich in der besonderen Klosteratmosphäre davon zu überzeugen, dass „Alte Musik“ sehr lebendig und jung ist.

Übrigens: Die ersten Planungen für TAMM 2025 laufen schon. Im kommenden Jahr findet das Festival vom 19. bis 22. Juni statt.

■ **Tickets und weitere Informationen erhalten Sie auf www.kultur-bevensen.de/tamm**

Programm

DONNERSTAG, 15. AUGUST

- 16.00 Uhr Klosterführung (Voranmeldung erforderlich) & kulinarisches Angebot
- 18.00 Uhr Cellomusik mit Adriano da Silva Trarbach
- 18.30 Uhr Eröffnung der „Tage Alter Musik Medingen“
Vortrag „Über Alte Musik“ (Prof. Peter Holtslag)
- 19.30 Uhr Eröffnungskonzert „Italienische Musik am polnischen Hof“ mit Capella dell'Halla

FREITAG, 16. AUGUST

- 16.00 Uhr Klosterführung (Voranmeldung erforderlich) & kulinarisches Angebot
- 18.00 Uhr Musikschulkonzert der Musikschule Uelzen
- 18.45 Uhr Cellomusik mit Adriano da Silva Trarbach
- 19.30 Uhr „Da Pacem Domine“, Abendkonzert bei Kerzenlicht von La Protezione della Musica

SAMSTAG, 17. AUGUST

- 16.00 Uhr Klosterführung (Voranmeldung erforderlich) & kulinarisches Angebot
- 18.00 Uhr Familienkonzert der Musikschule Lüneburg
- 18.45 Uhr Cellomusik mit Adriano da Silva Trarbach
- 19.30 Uhr Konzert „Belgian handmade polyphony“ mit dem Utopia Ensemble

SONNTAG, 18. AUGUST

- 12.00 Uhr Klosterführung (Voranmeldung erforderlich) & kulinarisches Angebot
- 13.00 Uhr Familienkonzert „LAUT und LEISE - Stimme geben“ mit Sebastian Dunkelberg
- 14.00 Uhr Cellomusik mit Adriano da Silva Trarbach
- 15.00 Uhr Konzert „Fest der Nationen“ mit dem Geigenconsort Bremen und Jeroen Finke


TAMM
 Tage Alter Musik Medingen



Von „Melissa“ zum „Spatzl“

Meine Erlebnisse mit der Fernsehlegende Ruth Maria Kubitschek

VON HORST LIETZBERG



Ruth Maria Kubitschek, die Grande Dame von Film und Fernsehen, stand 70 Jahre vor der Kamera.

Sie hatte Fernsehgeschichte geschrieben. Und doch war Ruth Maria Kubitschek anders als viele andere. Sie kam ohne roten Teppich aus, brauchte und mochte keinen Starrummel und ließ sich die Fenster ihres Privatlebens nicht einwerfen. Sie ging ihren beruflichen Weg gerade und selbstbestimmt. Und was immer sie auch spielte, sie blieb stets eine Grande Dame. Bei Film und Fernsehen wusste man das und akzeptierte es. So bekam sie Rollen, die sie zur deutschen Fernsehlegende machten. Als sie am 1. Juni 2024 starb, war die flimmernde Branche um eine ihrer bedeutendsten Darstellerinnen ärmer.

Wir trafen uns 1986 in Hamburg. „Das Erbe der Guldenburgs“, eine der erfolgreichsten deutschen Fernsehserien, die je über die Bildschirme liefen, hatte sie nach längerer Pause zu Außenaufnahmen auf Schloss Wotersen in Roseburg unweit von Hamburg bestellt. Sie gehörte zur Stammbesetzung dieser TV-Serie. Außerdem sollten ein paar Szenen im prominenten Frisiersalon von Marlies Möller gedreht werden. Sie kam mit dem Zug. Der Produzent Jürgen Kriwitz und ich holten sie vom Hamburger Hauptbahnhof ab. Sie sah ausgeruht und gut erholt aus. Doch zunächst einmal freute sie sich auf ihr Hamburger Hotel. Der Traumblick hinüber zur Außenalster hatte es ihr angetan.

„Ja, ich bin gut erholt. Ich hatte ja auch sechs Wochen Ferien und war zu Hause in meinem Garten am Bodensee. Da habe ich viel gemalt“, sagte sie. „Malen ist für mich immer sehr beruhigend, die schönste Entspannung. Ich werde nun meine 68 Aquarelle und 17 Ölbilder demnächst in München ausstellen“. Al-

lerdings war Malen nicht ihre einzige Entspannung. Zwischen den Dreharbeiten bei den „Guldenburg“-Staffeln und dem Malen beschäftigte sie sich noch mit einem Märchenbuch, das sie dann auch selbst illustrierte. Wie sie Fernsehen, Theater, Malerei und das Kinderbuch unter einen Hut bringt? „Ich kann nicht anders. Ich muss immer etwas tun, aktiv sein. Stress, von dem so viele Menschen reden und wohl auch darunter leiden, kenne ich nicht. Für mich gilt: Was man gern macht, kann kein Stress sein – im negativen Sinne“.

Und dann fügte sie hinzu, dass es sie auch gar nicht glücklich machen würde, wenn sie allzu häufig auf dem Bildschirm erschiene. „Ich hatte mir einmal ganz absichtlich ein Jahr Zeit gelassen, um zwei Specials und „Kir Royal“ zu drehen. Natürlich in der stillen Hoffnung, dass diese Sendungen dann in größeren Abständen ausgestrahlt werden. Doch was machte das Fernsehen? Es brachte sie alle innerhalb einer Woche auf den Bildschirm. Ich kann verstehen, wenn dann die Leute sagen: Was denn, schon wieder die Kubitschek? Man muss sich die Auftritte ein bisschen einteilen. Fernsehgesichter können sich abnutzen...“.

Gern gab sie zu, gelegentlich auch ein bisschen spleenig zu sein. Zum Beispiel dann, wenn sie, wie bei den „Guldenburgs“ oder in „Kir Royal“, eine wohlhabende Frau zu spielen habe. „Dann bestehe ich darauf, dass ich vor der Kamera echten, teuren Schmuck trage. Ich finde, man muss auch fürs Fernsehen ein gewisses Niveau festlegen. Die Zuschauer merken genau, wenn gemogelt wird. Ich bin nun mal für Wahrhaftigkeit“. Auch befasste sie sich intensiv mit Meditation und Esoterik, worüber sie mehrere Bücher schrieb. „Ich meditiere viel. Ich glaube, nur deshalb bin ich noch da“.

Angst vor dem Älterwerden hatte sie nicht. „In mein Gesicht hat das Leben jede Liebe, Freude, Kummer und Sorgen hineingeschrieben. Mit Schminke holt man nicht die Jugend zurück. Wenn man älter wird, kommt Schönheit von innen“ – und fügt hinzu, dass sie sich niemals liften lassen würde. Weil so etwas die Aura eines Menschen verletze und die ganzen Erfahrungen eines Lebens herausgeschnitten würden.

Ruth Maria Kubitschek wurde 1931 in Komotau in der früheren Tschechoslowakei geboren. Ihr Vater leitete ein Kohlebergwerk. Die sudetendeutsche Familie wurde jedoch 1945 von dort vertrieben und floh nach Köthen in Sachsen-Anhalt. Obwohl sie auf dem Lande mit ihren vier Geschwistern aufwuchs, wollte sie immer Schauspielerin werden. Auch gegen den Willen ihrer Eltern. Die gaben dann aber schließlich nach und schickten sie in die Hochschule für Theater und Musik in Halle und später in das Deutsche Theater-Institut in Weimar.

Mit ihrem Debüt als Fina in Brechts „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ wurde ihre Karriere in der DDR eingeläutet. Zunächst als gefeierter Bühnenstar mit Auftritten in Schwerin und Berlin. 1953 heiratete sie ihren Kommilitonen, den späteren Regisseur und Opernintendanten Götz Friedrich. Sie bekamen einen Sohn. Und als sie 1959 zu einem Theatergastspiel nach Westdeutsch-

DIY- WORKSHOPS & EVENTS

**friemel
stube**
RAUM FÜR KREATIVITÄT

Linol-Stempel & Textildruck

Eure Drucke auf Papier & Textil (Shirts, Socken, Taschen, uvm.)

Do. 01.08. & Do. 22.08., Di. 10.09. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Acryl Pouring

Erlebe den faszinierenden Farbfluss und werde zum Künstler!

Di. 06.08. & Do. 15.08., Do. 05.09. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Terrazzo-Deko

Wir gießen Schmuckschalen, Kerzenständer oder Untersetzer.

Do. 08.08. & Di. 27.08., Do. 12.09. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Polymer Clay-Schmuck

Wir stellen schöne & individuelle Schmuckstücke her.

Di. 13.08. & Do. 29.08., Di. 17.09. (19 Uhr)

3 Stunden / € 40,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Wallhangings

Wir gestalten zwei Dekoreifen oder Kränze mit Makramee, Draht-Lettering und Trockenblumen.

Di. 20.08., Di. 24.09. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 40,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Cozy Makramee

Von Blumenampel bis Untersetzer – wir knüpfen eure Makramee-Projekte

Di. 03.09. (jew. 19 Uhr)

3 Stunden / € 38,00 (inkl. Material & Softgetränken)



friemel stube – Raum für Kreativität, Bianca Stüben
Sülztorstraße 2, 21335 Lüneburg
0157 740 71 569, friemel.stube.lg@gmail.com

Anmeldungen: www.friemelstube.de

**Follow me
on instagram**



land durfte, kehrte sie samt Sohn nicht mehr in die DDR zurück. Ihr Mann blieb in der DDR. Ihre Ehe war ohnehin gescheitert. Am Schlosstheater in Celle begann dann für sie ihre zweite Karriere.

Der große Durchbruch kam 1966 mit der Titelrolle von Francis Durbridges dreiteiligem Kriminalfilm „Melissa“. Der Name verfolgte sie. Insgesamt wurden es mehr als 160 Film- und Fernsehrollen. Unvergessen die Annette von Soettingen alias „Spatz!“ in Helmut Dietls „Monaco Franze – der ewige Stenz“ und als Verlegerin einer Zeitung als Friederike von Unruh in „Kir Royal“. Zwei Produktionen, die beim Publikum eine ungeahnte Resonanz hatten; genau wie „Das Erbe der Guldenburgs“ von 1986 bis 1989.

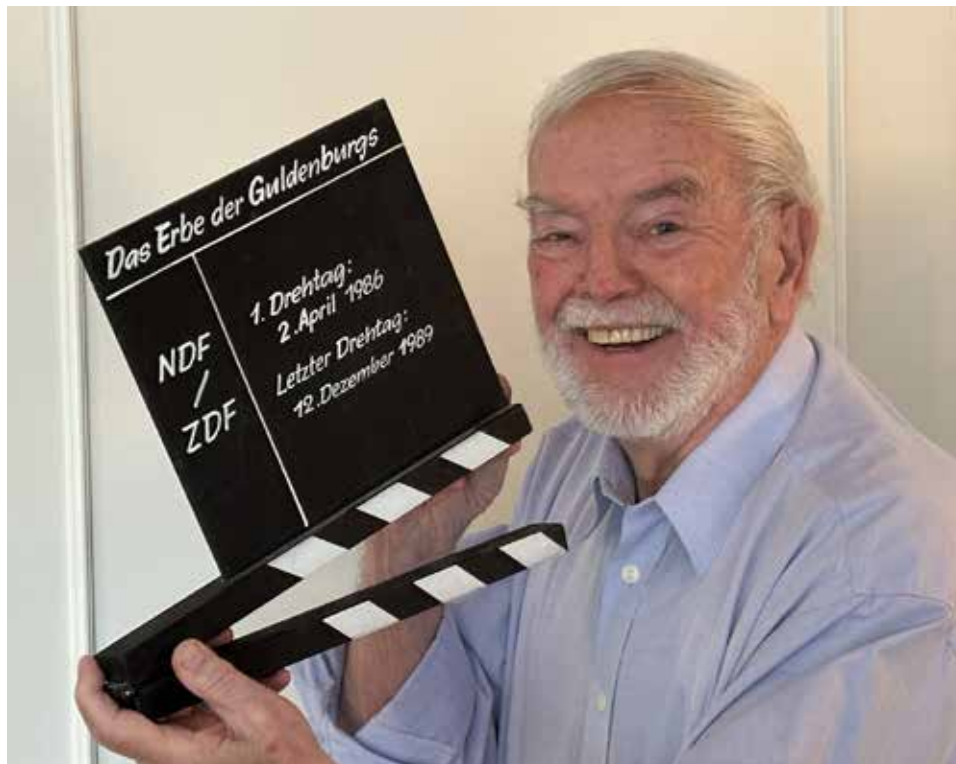
Es hagelte Auszeichnungen – vom Bundesverdienstkreuz erster Klasse, mehreren Bambis, dem Bayerischen Verdienstorden bis hin zum „Jupiter“ in der Kategorie „Beste deutsche Darstellerin“ für „Frau Ella“ nach einem Roman von Florian Beckerhoff. Es war ihr

letzter Film. Sie drehte ihn 2013 an der Seite von Matthias Schweighöfer und August Diehl. Dann wurde es still um sie. Einmal noch traf ich sie 2016 in Berlin: auf einer Trauerfeier in der berühmten Gedächtniskirche für ihren langjährigen Freund, den Journalisten und Fernsehproduzenten Wolfgang Rademann („Schwarzwaldklinik“, „Traumschiff“ u.a.), mit dem sie über 40 Jahre liiert war. Der immer fröhliche Rademann war ihre große Liebe – auch wenn sie am Bodensee und er am Berliner Schlachtensee wohnten. Beide versuchten, ihre Verbindung für sich zu behalten, nicht öffentlich zu machen. Was ihnen auch weitgehend gelang.

Sein Ableben war ein schwerer Schicksalsschlag für sie. Seine Fröhlichkeit fehlte ihr. Als ich ihn einmal vor Jahren bei einem Treffen in Berlin (ich schrieb gelegentlich für ihn) fragte, warum sie eigentlich nicht heiraten, sagte er nur: „Wir sehen uns öfter und sind glücklich. Das ist doch die Hauptsache! Ich sage das aber nur zu dir. Weil wir beide uns lan-

ge kennen und du es für dich behältst. Wir wollen nicht in die Öffentlichkeit“. Nach der Beisetzung in Berlin-Nicolassee zog sich Ruth Maria Kubitschek zurück in ihr Traumhaus am Bodensee mit dem 4000 Quadratmeter großen „Garten der Aphrodite“ mit Blick auf den Bodensee. Ein blühendes Paradies, voll mit Blumen, Sträuchern, Bäumen und Statuen. Sie hatte ihn mit eigenen Händen und Hilfe einer Freundin geschaffen. Doch eines Tages – mit fast 90 Jahren – musste sie sich eingestehen: „Ich bin zu alt, ich schaffe es nicht mehr“.

Sie verkaufte ihr Grundstück und zog nach Ascona am Lago Maggiore im italienischen Teil der Schweiz. Ende vorigen Jahres gab sie dem „stern“ noch ein letztes selbstkritisches Interview. Am 1. Juni 2024 ist sie dort gestorben. Sie wäre am 2. August 93 Jahre alt geworden. Ihre letzten Worte sollen gewesen sein: „Die Erde gab mir ein wunderschönes Zuhause auf dieser Welt. In tiefer Dankbarkeit wechsele ich in die andere Welt. Es gibt sie. Sie können es mir glauben!“



Links: Autor Horst Lietzberg hat die Fernsehserie „Das Erbe der Guldenburgs“ über drei Jahre journalistisch begleitet. Rechts: Ruth Maria Kubitschek und ihr Lebenspartner, der Fernsehproduzent Wolfgang Rademann („Traumschiff“, „Schwarzwaldklinik“). Weil sie am Bodensee und er in Berlin am Schlachtensee wohnten, wusste kaum jemand, dass sie über 40 Jahre ein Paar waren.



5 Fragen an Element of Crime

VON DENIS AMBROSIOUS

Die Band mit Berliner Wurzeln spielt beim Kultursommer

1. Berlin spielt eine zentrale Rolle in eurem Leben – EOC wurde hier gegründet. Wie hat die Stadt eure musikalische Entwicklung beeinflusst?

Es war sicher hilfreich, die Band in Berlin gegründet zu haben, da diese Stadt eine Fülle an Auftrittsmöglichkeiten bot und es genug Menschen gab, die uns gleich zu Beginn auch hören wollten. Kurioserweise haben wir unsere erste Platte aber in Düsseldorf beim Atatak Label aufgenommen.

2. Was macht die Stadt für euch heute aus?

Die Attraktivität des Urbanen.

3. Ihr habt bereits vor dem „Mauerfall“ in Ostberlin Konzerte in der Zionskirche gegeben. Wie war das für euch?

Abenteuerlich. Die Einreise erfolgte mit Tourist Visum, die Instrumente wurden gestellt und die Zeit vor dem Auftritt hatte etwas Konspiratives. Es waren ja zwei Konzerte in Ostberlin. Beim ersten Auftritt kamen nur wenige Menschen, aber beim zweiten Konzert hatte Silvio Meier, der Organisator, so viele Menschen mobi-

liert, dass die Zionskirche aus allen Nähten zu platzen drohte. Es hatte natürlich auch etwas Befremdliches, da wir nur Gäste waren, die zudem abends diesen Teil der Stadt wieder verlassen konnten, während unsere Zuschauer diese Option nicht hatten.

4. Der Podcast „Narzissen und Kakteen“ verrät mehr über euch. Wie wichtig ist es heute – als Musiker – einen Podcast zu machen?

Ich weiß nicht, wie es anderen Musikern damit geht. Für uns war es auf jeden Fall interessant, die Bandgeschichte anhand der einzelnen Veröffentlichungen Revue passieren zu lassen. Und die starke Resonanz darauf hat uns natürlich auch gefreut.

5. Der August verspricht heiß zu werden – der Kultursommer ist ein Open Air und kann mit dem Wetter überraschen. Welche Tipps und Tricks habt ihr, um die Zuhörer bei Hitze/ Regen zu aktivieren?

Nur das Übliche. Sonnencreme und Regensachen entsprechend der Wetterlage bereithalten.

Höhepunkt des Kultursommers

VIP- und Sitzplatztickets für Sarah Connor am 25. August in Luhmühlen

Sarah Connor, die herausragende deutsche Popkünstlerin, ist bekannt für ihre mitreißenden Live-Auftritte und gefühlvollen Songs. Am 25. August spielt sie in Luhmühlen ihr einziges Konzert in Norddeutschland in diesem Jahr. Eine seltene Gelegenheit also, diese Ausnahme-Künstlerin live zu erleben. Der Kultursommer Lüneburger Heide 2024 bietet damit ein Highlight für alle Musikfans in der Region.

Für noch mehr Spaß auf dem Konzert gibt es jetzt exklusive VIP-Tickets, die neben Freigetränken und einem hochwertigen Fingerfoodbuffet auch zahlreiche andere Annehmlichkeiten bieten. Zudem sind ab jetzt auch reguläre Sitzplatztickets erhältlich. Wer bereits ein Stehplatzticket erworben hat, kann dies bei Lüneburg Tickets upgraden.

Tauchen Sie ein in ein exklusives Erlebnis voller Musik, Genuss und Komfort und freuen Sie sich auf einen Abend voller großartiger Musik und emotionaler Momente!

Infos und Tickets unter: www.lueneburgtickets.de

Moin!

Wir sind für Sie unterwegs zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland VON ANNA KAUFMANN



Vom 16. bis 18. August treffen beim „MS Dockville“ Musik und Kunst aufeinander. Das Festival für Indie- und Elektrofans in Wilhelmsburg lockt seit 2007 Besucher aus ganz Deutschland an. Neben einem umfangreichen Musikprogramm werden Workshops, Lesungen, Spielereien und ungezählte neue Inspirationen geboten.

Nicht nur die einzigartige innerstädtische Lage des Festivals mit der großartigen Mischung aus urbanem Industriecharme und natürlichen Elementen wie Wasser (Elbe), grünen Wiesen und Birkenhain sorgt für ein ganz besonderes Festivalgefühl, sondern auch ein facettenreiches musikalisches Programm auf bis zu sieben Bühnen beziehungsweise Spielstätten, das lokale und etablierte Kunstschaaffende sowie junge und talentierte Nachwuchskünstler vereint. Vor der Kulisse von Hafenkränen und glitzerndem Wasser gibt es aber nicht nur viel zu hören, sondern auch zu sehen: Auf dem verwinkelten, wildromantisch bewachsenen Gelände gibt es Skulpturen und Kunstinstallationen zu entdecken, aber auch liebevoll eingerichtete Nischen zum Träumen, Entspannen und Plaudern.

Auf diese Künstler können sich Besucher des MS Dockville freuen:

Jeremias | Ashnikko | Meute | Bilderbuch | Disarstar | Zoe Wees | Mayberg | Mine | The Vaccines | Obongjayar | Blumengarten | Lime Cordiale | Mette | Say yes dog | Partiboi69 | MCR-T | Lucia Lu | Rachel Chinouriri | Fuffufufzich | Sedef Adasi | My Ugly Clementine | Zeck | Sirens of Lesbos | Flawless Issues | Ari Abdul | Nieve Ella | Hak Baker | Wa-22ermann | Pretty Girl | Art School Girlfriend | Uche Yara | Tränen | Lola Haro | Katha Pauer | Beslik | Get Jealous und viele mehr...

Wo: Schlengendeich 12, 21107 Hamburg-Wilhelmsburg, **Wann:** 16. bis 18. August 2024, **Tickets:** ab 85,00 Euro (ohne Camping), U 19 Tickets ab 55,00 Euro, **Web:** www.msdockville.de

VOGELBALL



Am 3. August steigt auf dem Gelände des MS-Dockville zum elften Mal der beliebte Vogelball. Hamburgs bunter und glitzernder Kostümball findet im Anschluss an den CSD statt und ist nicht nur ein eintägiger Rave in Hamburg-Wilhelmsburg – sondern auch ein Ort der Sichtbarkeit für die lokale queere Szene. Das glitzernde Federspektakel ist eine der wenigen Veranstaltungen in Hamburg, bei der auch internationale queere Acts zu erleben sind. Die Vogelmetamorphose mit Freunden im heimischen Wohnzimmer gehört ebenso zum Ritual wie die anschließende Schwarmfahrt durch den Alten Elbtunnel. Vor Ort flattern die selbst gebastelten Federkostüme und der Glitzerschmuck im Takt der Beats – bis in die frühen Morgenstunden. Der Vogelball zeichnet sich aus durch sein Zusammenspiel von Musik, Tanz und Performance, eine diverse Auswahl an elektronischen Künstlern und DJs, ein begeistertes Publikum voller Paradiesvögel und Wunderkinder. Mit wilden Sounds wird die Nacht zum Tag und das Federkleid zum Kostüm.

Wo: Reiherstieg/Hauptdeich, 21107 Hamburg

Wann: 3. August 2024, Beginn: 16.00 Uhr

Tickets: Einzelticket 55,00 Euro, Schwarmtickets ab 45,00 Euro

Web: www.vogelball.de

St. Pauli Winzerfest



Mehr Wein, mehr Sonne, mehr Gesang: Vom 22. bis 25. August steht der Spielbudenplatz im Herzen von St. Pauli wieder ganz im Zeichen des Genusses. Insgesamt sechs Winzer aus den Anbaugebieten Pfalz, Rheinhessen, Nahe und Baden präsentieren im Rahmen des St. Pauli Winzerfestes ihre leckersten und spannendsten Weine und sorgen dafür, dass sich in diesen Tagen alles um den Genuss dreht. Passend zu den erlesenen Weinen dürfen natürlich auch kulinarische Köstlichkeiten nicht fehlen, die die edlen Tropfen perfekt ergänzen. Von Flammkuchen und Käsespezialitäten bis hin zu Burgern, Crêpes und Kaiserschmarrn ist für jeden Geschmack etwas dabei. Während man die Köstlichkeiten genießt, kann man dem abwechslungsreichen Musikprogramm auf der Live-Bühne lauschen. Mit dabei sind Kabel-Jo, Igor Landy & Band und die Steve Foley Band. Übrigens: Schon vor über 200 Jahren ließen sich Künstler und Gaukler auf dem Spielbudenplatz nieder. Sie errichteten dort ihre hölzernen Spielbuden, die bis heute dem Spielbudenplatz seinen Namen geben. Schon gewusst?

Wo: Spielbudenplatz, 20359 Hamburg

Wann: 22. bis 25. August 2024, Do. 16.00 bis 24.00 Uhr, Fr. 16.00 bis 02.00 Uhr, Sa. 13.00 bis 02.00 Uhr, So. 13.00 bis 21.00 Uhr

Web: www.spielbudenplatz.eu/erleben/events/winzerfest

„Marmorschweine
beißen sich, aber
unsere Liebe nicht.“

MAL WIEDER VERHÖRT? DANN JETZT
EINEN KOSTENFREIEN HÖRTEST MACHEN!

**JETZT FOLGEN
UND NICHTS VERPASSEN!**

 /Hoer.schmiede
 /Hörschmiede

**HÖR.
SCHMIEDE.**

HÖR.SCHMIEDE.

Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M lg@hoerschmiede.de

W www.hoerschmiede.de

VERLÄSSLICH, KOMPETENT & PERSÖNLICH

Hörtest | Hörgeräte | Hörschmuck | Hausbesuche | Gehörschutz |
Kinderversorgung | In-Ear-Monitoring | Kostenabwicklung mit
allen Krankenkassen

FEIERABEND KULTUR TERMINE

ANZEIGE

IM SPEICHERQUARTIER



FEIERABEND KULTUR
ab 18 Uhr
13.08./27.08./10.09./24.09.

SONNTAGS-MATINEE
ab 11 Uhr
18.08./15.09.



Eine Veranstaltung des
Wir machen Feierabend-Kultur e.V. (i.G.)
www.feierabendkultur.de

Italienische Exzellenz

Das Restaurant „La Taverna“ ist jetzt Mitglied in einem erlauchten Kreis

VON CHRISTIANE BLEUMER

An Auszeichnungen hat sich das Team vom „La Taverna“ schon fast gewöhnt. Jedes Jahr gibt es Urkunden und beste Bewertungen diverser Portale, ob über das Online-Portal tripadvisor, das regelmäßig alle Bewertungen, Gesamtwertungen und gespeicherten Inhalte von Reisenden aus der ganzen Welt auswertet, oder über den nicht minder bekannten Restaurant Guru. Auch die App Slurpy hat La Taverna schon in seinem Ranking mit 93 von 100 Punkten versehen. Simon Ianni und seine Frau Linda sind stolz, dass ihre Leistungen rund um die italienische Küche auf diese Weise gewürdigt werden. Doch nun ist das Lokal am Stint Mitglied in einem weiteren erlesenen Kreis. „Wir sind in das Register der „Eccellenze Italiane“ aufgenommen worden“, freut sich Simon Ianni stellvertretend für das gesamte Team, das hinter dem Erfolg steht. In diesem Verzeichnis stehen vor allem authentische Restaurants in Italien, die sich durch exzellente Leistungen hervorheben. Aber eben auch besonders ausgewählte Lokaltäten in anderen Ländern. „Es ist eine besondere Ehre, Teil dieses Registers zu sein“, so der Betreiber des Restaurants. Dazu gehören auch Sterneköche und -lokale - und jetzt auch La Taverna aus Lüneburg. Insgesamt gibt es in Deutschland noch nicht einmal 30 Gastronomiebetriebe, die in diesem besonderen Verzeichnis enthalten sind.

Neben der Urkunde in den klassisch italienischen Farben wird künftig auch eine Messingplakette von diesem großen Erfolg künden. Das Logo ist aber auch digital nutzbar oder kann zum Beispiel auf T-Shirts gedruckt werden.

Für La Taverna ist der Eintrag vor allem Ansporn, weiter für höchste Qualität zu sorgen. Damit diese stets gewährleistet ist, werden alle Zutaten mit Bedacht und Sorgfalt ausgewählt. Das gilt auch für die beliebte Pizza, die mit ihrem einzigartigen Geschmack und ihrer guten Bekömmlichkeit die Gäste begeistert. Die Liebe zum Essen spürt man bei allen Angeboten der Speisekarte. Hier kommen nur beste Zutaten in absoluter Frische in den Topf oder die Pfanne. Das Ergebnis kann sich sehen und schmecken lassen.

Das haben wohl auch die anonymen Restauranttester gemerkt, die für Eccellenze Italiane unterwegs waren. Denn anders als zum Beispiel bei tripadvisor sind es nicht die Bewertungen der Kunden, die zu einem Spitzenplatz führen. Es geht bei Eccellenze Italiane weniger um ein kurzzeitiges Stimmungsbild als vielmehr um echte Qualität und hervorragendes Essen.

■ La Taverna

Am Stintmarkt 12, 21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 40 000 25
lataverna-lg.de





DU
BAGGERST MICH
JA SCHON WIEDER
AN!

WENN DU
GLAUBST, DEINE ÄNGSTE
MIT SEXUELLER AKTIVITÄT
WEGZAUBERN ZU KÖNNEN,
IRRST DU DICH GEWALTIG!
DENK MAL DRÜBER
NACH!

ICH HABE
NUR VOR EINEM ANGST:
EIN TAG OHNE SEX!

ALSO
WAS IST JETZT,
BABY!?

Schöne Figur?

von Christine Marquardt

As Maya avends Fernsehen kiekt, denkt se: „De Deerns sünd all veel slanker as ik. Ik will ok so utsehn. De sünd all so smuck.“

An'n Avend gifft dat Spaghetti mit Tomatensoße, de ehre Moder sülvst maakt. As se 'ne lütte Portschoon eten hett, kaamt ehr de Deerns ut dat Feernsehn wedder in'n Sinn. Snell schufft se den Töller weg. „Smeckt di dat nich? Miene Tomatensoße magst du doch sünst so gern.“, wunnert sik ehre Moder. „Nee, Mama, hütt mag ik nich eten. Mi is so slecht, ik glööv ik mutt mal ganz fix verschwinnen.“ Maya rennt in't Badezimmer un stickt sik den Finger in'n Hals. Se föhlt sik dorna veel better, wiel se glöövt, all de Kalorien vun't Eten nich mehr in ehren Körper to hebben.

As se an'n Disch torüch kummt, wunnert sik ehre Moder: „Is di dat Eten nich bekamen?“ „Nee, nich redig. Dörf ik in mien Zimmer gahn?“ „Aver ik heff doch noch so'n leckeren Schokoladenpudding kaakt.“ „Nee danke, ik gah nu lever na Bett.“ „Na goot, denn roh di ut. Gode Nacht.“

An'n annern Morgen steiht se vör ehren Klederschapp un treckt sik 'n Pullover an, den se mal twee Nummern to groot köfft hett. In'n Winter hett se den geern an, wiel he so macklich is. „Maya, is di dat nich veel to warm in den Pullover?“ „Nee, de is nau richtig. Ik föhl mi woll dor binnen.“ Bi sik denkt se: „Dorto kummt, dat'n nich sehn kann, dat ik nich so slank bün, as all de Deerns in de Tietschriften.“

„Wat müchst du denn Eten?“, fragt ehre Moder. „Ach, 'ne lütte Schiev Toast warrt woll noog wesen.“

„Aver du ittst doch normalerwies mehr to'n Fröstück.“ „Ik heff aver keen Hunger.“

So geiht dat 'n poor Wochen un Maya warrt jümmer dünner. Se föhlt sik sogar so swack un mööd, dat se an manchen Dag nich na School gahn kann.



An'n annern Dag klingelt Amelie, Mayas beste Fründin, an de Döör. „Is Maya tohuus? Ik maak mi Sorgen.“ „Ja, Amelie, Maya is dor. Man... verjaag di nich.“ „Wat is denn mit ehr?“ „Klopp an ehre Zimmerdöör, denn warrst du sehn, wat mit ehr passeert is.“ Amelie klopp: „Maya, hier is Amelie. Maak de Döör op, bitte...“ De Döör geiht op un Amelie kann ehre Ogen

nich troen: „Wat is denn mit di? Du sühst ja so afmagert ut.“ „Schön, dat du dor büst. Laat uns 'n beten rutgahn, denn köönt wi mitenanner snacken.“ „Gern, dat Wedder is so schön buten.“

As de beiden Deerns grad teihn Meter gahn sünd, sackt Maya ahnmächtig op'n Bodden. „Maya, Maya!“, versöcht Amelie mit ehr to spreken. Aver se antert nich. „Wat schall ik denn nu maken? Ik haal Hölp.“ Snell löppt Amelie torüch un haalt Mayas Moder, de ganz fix 'n Krankenwagen röppt.

An'n annern Dag besöök de Öllern Maya in't Krankenhuus. De Doktor is grad bi ehr in't Zimmer. „Wat is mit ehr?“ wullt se weten. „Wi schullen lever buten doröver spreken. Maya mutt sik utrohen.“ Vör der Döör fragt he: „Kann dat ween, dat Maya al 'ne lange Tiet nix mehr eten hett?“ „Ja, an'n Anfang hett se jümmer mit uns ganz normal eten. Aver siet enige Tiet deit se dat nich mehr.“ „Hebht se 'ne Ahnen woso se nich eten will?“ „Se weet ja, wi dat mit de Deerns in dat Öller is. Se meent, se is to dick, wiel de Deerns in de Tietschriften veel slanker utseht as se.“ De Doktor nickköppt: „Man meist sünd de gor nich so slank, as se op de Biller utseht. Wi mööt Maya so lang hier behollen, bet se wedder normal itt. Dat warrt 'n langen Weg, man

dat mutt ween.“ „Wat heet dat?“, fragt de Moder. „Maya mutt eerstmal wedder lehren, ehren Körper to akzepteren. Un se mutt inseh'n, dat se, wenn se so wieder maakt, sik sülvst kaputt maakt. Se mutt aver op de annere Siet ok weten, dat se beid ehr bistaht.“ „Ja, dat maakt wi. Wi wüllt doch blots dat Beste för uns Tochter.“

Herausgeber

Quadrat Verlag, Edmund Minhoff
Lauensteinstraße 31-33
21339 Lüneburg
Postfach 2123, 21311 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 70 71 72
www.quadratlueneburg.de

Verleger

Ed Minhoff
minhoff@quadratlueneburg.de

Chefredakteurin

Christiane Bleumer (v.i.S.d.P.)
bleumer@quadratlueneburg.de

Redaktion

Irene Lange
Caren Hodel
Horst Lietzberg
Denis Ambrosius

Gastautoren

Sören Wabnitz
Levi Lange
Carlo Eggeling
Birgit Kretschmer
Viktoria Wilke
Anna Kaufmann
Christine Marquardt
Dr. Udo Niesten-Dietrich
Tobias Schoo

Schlussredaktion

Martin Rohlfing

Gestaltung

Bianca Stüben, Imke Olsson
grafik@quadratlueneburg.de

Foto

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com

Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

Erscheinungsweise

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und
Reppenstedt erhältlich.

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024
vom 01.01.2024; Download unter
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder.

Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang September 2024



Quadrat abonnieren!

**11 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive
Versandkosten für 40,00 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail
an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.**

**Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer
Zahlung. Einfacher geht's nicht!**

Hier liegt das Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · ArteSanum · Audi Zentrum Lüneburg · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Beekays · Bell & Beans · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café
Zeitgeist · Castanea Adendorf · Central · Coffee House No. 1 · Dannacker & Laudien · Das Kleine Restaurant · Der Goldmann · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline,
Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Eli · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Freu dich! · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann
& Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · HÖR.SCHMIEDE · Jesco v. Neuhooff · Krone · Lanzelot · La Taverna · Lieblingsstück · Lünebuch · Mälzer Brauhaus · Mama
Rosa · Marc O'Polo · Mölders · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Plaskha · Q5 · Reiseagentur Brinkmann · Reisebüro Rossberger · Resch.
Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokotheek · Schlachtereie Rothe · Schuhhaus Schnabel · S&K ·
Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Tanzschule Beuss · Theater
Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Vario-Paper (Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Venus Moden · Vital & bewegt · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · Wohnstore ·
Wolterstädt · Wrede Blumen · Wulf Mode · Wyndberg · Zum Heidkrug · Zum Roten Tore · 25 Minutes

DER NEUE CUPRA TAVASCAN



DAS BEMERKENSWERTE.
ENTSTEHT NICHT NACH REGELN.
DER NEUE CUPRA TAVASCAN.
100 % ELEKTRISCH.
AB 499 € MTL. LEASEN.¹

WIR SIND CUPRA.
AUTOZENTRUM UELZENER STRASSE

Dannacker & Laudien GmbH
Universitätsallee 11, 21335 Lüneburg
Tel. 04131 744-420

Sitz der Gesellschaft: August-Horch-Str. 22, 21337 Lüneburg

CUPRA

REGELN. BRECHEN.





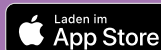
Deine wir leben App

NEU



Mit der wir leben • App hast Du Deine Online-Apotheke immer und überall griffbereit auf Deinem Handy und bestellst alle Produkte für Deine Gesundheit ganz einfach auch von zu Hause oder unterwegs.

Jetzt kostenlos runterladen für iOS oder Android:



5 €
BONUS

auf Deine erste
Bestellung
per App!*

* Gültig bei Erstbestellung über die wir leben • App für nicht verschreibungspflichtige Produkte (außer Bücher) ab einem Warenkorbwert von 30,- € und nur für registrierte Kunden.

Dein Gesundheitspartner
online • www.wirleben.de

